

Erscheint  
jeden Montag, Mittwoch  
und Freitag; während der  
Buchhändler-Messe zu  
Ostern, täglich.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an  
die Redaction, — Inser-  
rate an die Expedition u.  
dieselben zu senden.

N<sup>o</sup>. 113.

Leipzig, Montag den 12. September.

1859.

## Am t l i c h e r T h e i l.

### Bekanntmachung.

Von der unterzeichneten Kreis-Direction wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Monat August dieses Jahres

a) auf Grund Art. 2. §. 1. des zwischen Sachsen und Frankreich unter dem 19. Mai 1856 abgeschlossenen Vertrags

1) auf Antrag der Buchhandlung L. Hachette & Co. in Paris am 13. August die Werke

- 1) La maitresse de maison, par Mme. Tremadeure.
- 2) Oeuvres complètes de Voltaire. Tome 1. Éd. Lahure.
- 3) Les grandes inventions scientifiques et industrielles, par L. Figuier.
- 4) Abdallah ou le trèfle à quatre feuilles. Conte arabe, par Laboulaye.
- 5) Etienne — Sylvère — Le secret, par Mme. Léonie d'Aunet.
- 6) Contes industriels, par C. Jourdan.
- 7) Les amours d'Italie, par Ch. Didier.
- 8) Les métamorphoses de la femme, par Saintine.
- 9) Les vacances des jeunes Boërs, par le Capit. Mayne-Keid. Trad. par Mme. Loreau.
- 10) Montebello, Magenta, Marignan. Lettres d'Italie par A. Achard.

unter Nr. 391;

b) in Gemäßheit Art. 1. unter 2. der Beitrittserklärung vom 24. August 1846 zu dem zwischen Preußen und Großbritannien wegen gegenseitigen Schutzes der Autorenrechte am 13. Mai 1846 abgeschlossenen Vertrage und auf Grund Art. III. §. 1. des Zusatzvertrags zu dem obigen Vertrage vom 24. Juni und der Ausführungs-Verordnung vom 5. December 1855

2) auf Antrag von Cassell, Petter & Galpin in London am 22. August die in Nummer 79—87. New Series. Vol. IV. von Cassell's illustrated Family Paper enthaltene Erzählung:

Milly Moyne; or, Broken at last. By J. F. Smith.

mit der darauf enthaltenen Bemerkung:

The right of translation and republication is reserved.

unter Nr. 392

in die Bücherrolle aufgenommen worden sind.

Leipzig, den 1. September 1859.

Königliche Kreis-Direction.  
v. Burgsdorff.

v. S.

Sechszwanzigster Jahrgang.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 7. u. 8. September 1859.

Besser'sche Buchh. in Stuttgart.

6391. Moscherosch, C. v., die Adoptivtochter. Eine sinnige Erzählg. f. Frauen u. Töchter gebildeter Stände. 8. Cart. \* 16 N<sup>o</sup>
6392. Seriver, C., Gottes Wort auf alle Tage d. Jahrs. Aus dessen Seelenschaz hervorgehoben v. B. A. Jäger. 2. Aufl. 3. Hft. gr. 8. \* 8 N<sup>o</sup>
6393. Staudenmeyer, C. A., die biblischen Frauen u. Jungfrauen in zweimal 52 Sonntagsbetrachtungen f. Frauen u. Jungfrauen aller Stände. 3. Hft. gr. 8. \* 8 N<sup>o</sup>

Brigl & Lohed in Berlin.

6394. Bayerle, B. G., die Erlösung der Welt. Ein vollständiges Leben Jesu, seiner hl. Mutter Maria u. der übrigen Heiligen seiner Zeit. 23. Bfg. Lex.-8. Geh. ¼  $\text{fl}$

Brockhaus in Leipzig.

6395. Schiller-Galerie. Charactere aus Schiller's Werken. Gezeichnet v. F. Pecht u. A. v. Ramberg. In Stahl gest. v. Fleischmann, Froer, Geyer etc. Mit Text v. F. Pecht. 8. Lfg. gr. 4. Geh. \* 1  $\text{fl}$  6 N<sup>o</sup>

Dieterich'sche Buchh. in Göttingen.

6396. Curtius, E., Abhandlung üb. griechische Quell- u. Brunneninschriften. gr. 4. \* ½  $\text{fl}$
6397. Liber de rebus memorabilioribus sive chronicon Henrici de Hervordia. Edidit et de scriptoris vita et chronici fati auctoritateque dissertationem praemisit A. Potthast. gr. 4. \* 5  $\text{fl}$
6398. Marx, K. F. H., Gottfried Wilhelm Leibniz in seinen Beziehungen zur Arzneiwissenschaft. gr. 4. \* 12 N<sup>o</sup>
6399. — üb. die Verdienste der Aerzte um das Verschwinden der dämonischen Krankheiten. gr. 4. \* 2/3  $\text{fl}$

Dümmler's Verlagsbuchh. in Berlin.

6400. Ciceronis, M. T., oratio pro L. Murena. Rec. et explicavit A. W. Zumptius. 8. Geh. \* 16 N<sup>o</sup>

Franck'sche Verlagsb. in Stuttgart.

6401. Flygare-Carlén's, C., sämtliche Romane. Aus d. Schwed. 80. u. 81. Bfg. gr. 16. Geh. à ½  $\text{fl}$

L. F. Sued in Tübingen.

6402. Stais, L. F., Winke f. Schule u. Haus in Erzählgn. aus der Kinderwelt u. f. dieselbe, alphabetisch geordneten Sprüchwortern, Denksprüchen etc. gr. 8. In Comm. Geh. \* 4 N<sup>o</sup>

Goedsche'sche Buchh. in Schneeberg.

6403. Contradi, F. C., Tafeln zur Bestimmung d. kubischen Inhalts runder u. vierkantiger Hölzer nebst Berechng. der Preise derselben u. einiger andern zur Holzberechng. nützlichen Tabellen. 3. Aufl. 8. Geh. \* ¼  $\text{fl}$

Haffelberg'sche Verlagsb. in Berlin.

6404. Kletke, K., Alex. v. Humboldt's Reisen im europ. u. asiat. Rußland. 3. Aufl. 15. Bfg. gr. 8. Geh. \* ¼  $\text{fl}$

- Reil in Leipzig.
6405. **Boß, C. G.**, das Buch vom gesunden u. kranken Menschen. 3. Aufl. 7. Ffg. gr. 8. Geh. \*\* ¼  $\text{fl}$
- Kunze, Verlagsbuchh. in Dresden.
6406. **Graesse, J. G. Th.**, Trésor de livres rares et précieux ou nouveau dictionnaire bibliographique. 6. Livr. gr. 4. Geh. \* 2  $\text{fl}$
- Künzel & Beck in Berlin.
6407. **Schulze, G. W.**, die Thränen Christi, den Christen e. Predigt der Gnade u. d. Jornes Gottes. Predigt. 8. Geh. \*\* 2½  $\text{fl}$
- Lange in Darmstadt.
6408. **Rhein**, der, u. die **Rheinlande**, dargestellt in maler. Orig. Ansichten v. L. Lange 2. Abth.: Von Mainz bis Köln. 2. Aufl. Nr. 35. u. 36. Ter. 8. Geh. à \* ¼  $\text{fl}$
- Rand & Co. in Berlin.
6409. **Strafgesetzbuch** f. die preussischen Staaten u. Geset. üb. Einführg. desselben. 3. Ausg. gr. 16. Geh. baar 4  $\text{fl}$ ; Schreibp. baar ½  $\text{fl}$
- Relte, Böttje & Co. in Köln.
6410. **Dumas, A.**, das Gottes-Urtheil od. Menschenpläne u. Gottesfügungen. Aus d. Franz. v. L. v. Warnsdorff. 1—3. Hft. gr. 8. à 3  $\text{fl}$
- Payne in Leipzig.
6411. **Familien-Bibliothek**, illustrierte. Neue Serie. 2. Bd. 9. Hft. hoch 4. ½  $\text{fl}$   
Inhalt: Rab u. Fern.
- J. Perthes in Gotha.
6412. **Stieler's, A.**, Hand-Atlas üb. alle Theile der Erde nach dem neuesten Zustande u. üb. das Weltgebäude. Bearb. von F. v. Stülpnagel, Heinr. Berghaus, Herm. Berghaus u. A. Petermann. Neue Bearbeitg. aus dem J. 1858. 5 color. Karten in Kupf. gr. Fol. Geh. \* ½  $\text{fl}$
- Sallmaner & Co. in Wien.
6413. **Czedik v. Bründlsberg, A.**, die Weltgeschichte in Tabellen. hoch 4. In Comm. Geh. \* 1½  $\text{fl}$
6414. **Hofer, J.**, Anfangsgründe der Stereometrie f. Schulen u. zum Selbstunterrichte. 8. Geh. \* ½  $\text{fl}$
6415. **Rosenzweig, J.**, das Factotum der einfachen u. doppelten Mercantil-Buchhaltung. gr. 4. In Comm. Geh. \* ⅔  $\text{fl}$
6416. **Sauer, F. X.**, die Anfangsgründe der Pflanzenkunde. 8. In Comm. Geh. \* ⅔  $\text{fl}$
6417. **Schober, J.**, Rechtschreiblehre beim öffentlichen u. Privatunterrichte f. Volks- u. Unter-Realschüler. 4. Aufl. 8. Geh. \* 8  $\text{fl}$
6418. — deutsche Saglehre f. Lehrer u. Schüler. [Der Sprachlehre 3. Tht.] 7. Aufl. 8. Geh. \* 8  $\text{fl}$
6419. — erster Unterricht in der deutschen Sprache f. Lehrer u. Schüler. [Der Sprachlehre 1. Tht.] 10. Aufl. 8. Geh. \* 8  $\text{fl}$
6420. — erweiterter Unterricht in der deutschen Sprache f. Lehrer u. Schüler. [Der Sprachlehre 2. Tht.] 8. Aufl. 8. Geh. \* 14  $\text{fl}$
6421. **Schubert, F.**, u. **K. Schubert**, Naturgeschichte f. Volks- u. Töchterschulen. 4. Aufl. 8. Geh. \* ⅔  $\text{fl}$
6422. — illustrierte Naturgeschichte f. die Jugend. 4. Aufl. Cart. \* 1⅔  $\text{fl}$
6423. **Schubert, K.**, Anfangsgründe der Naturlehre. Für die oberen Klassen der Volks- u. Töchterschulen leichtfaßl. dargestellt. 4. Aufl. 8. Geh. \* 14  $\text{fl}$
- Sallmaner & Co. in Wien ferner:
6424. **Schubert, K.**, die deutsche Saglehre in Verbindg. m. der Lehre v. den Wortarten. Für die Oberklassen der Hauptschulen u. die Unterklassen der Realschulen. 8. Geh. \* 14  $\text{fl}$
6425. **Strehl, J.**, Leitfaden bei Ertheilung d. Unterrichtes im Rechnen. [Für die 3. Klasse der Volksschulen.] 4. Aufl. 8. 1860. Geh. \* ⅓  $\text{fl}$
6426. — dasselbe. [Für die 4. Klasse der Volksschulen.] 2. Aufl. 8. Geh. \* 12  $\text{fl}$
6427. **Warhanek, W. F.**, kurzgefasste Heimatkunde v. Niederösterreich. Zur Einführg. in den ersten geog. Unterricht. gr. 8. 1858. In Comm. Geh. \* ⅓  $\text{fl}$
6428. — u. **W. Zdobinsky**, Geschichtsbilder zur Belebung d. geog. Unterrichtes an Unterrealschulen. 2. Kursus. 1. Abth. 8. 1858. Geh. \* 14  $\text{fl}$
6429. — — dasselbe. 2. Kursus. 2. Abth. 8. 1858. Geh. \* 12  $\text{fl}$
- Schmid'sche Buchh. in Wiefenstein.
6430. **Bestlin, J. N.**, 55 Leichen-Reden. Nach dem Tode des Verf. v. J. N. Bestlin. 8. Geh. 21  $\text{fl}$
- Schmidt & Spring in Stuttgart.
6431. **Hoffmann, F.**, die Bahn d. Lasters. Eine Erzählg. f. meine jungen Freunde. 16. 1860. Cart. ¼  $\text{fl}$
6432. — ein Bibelblatt. Eine Erzählg. f. meine jungen Freunde. 16. 1860. Cart. ¼  $\text{fl}$
6433. — Ehre Vater u. Mutter. Eine Erzählg. f. meine jungen Freunde. 16. 1860. Cart. ¼  $\text{fl}$
6434. — kleine Ursachen. Eine Erzählg. f. meine jungen Freunde. 16. 1860. Cart. ¼  $\text{fl}$
6435. — Fürst Wolfgang, historische Erzählg. 16. 1860. Cart. ¼  $\text{fl}$
- Schöningh in Paderborn.
6436. **Costa della Torre, J.**, die päpstlichen u. die sardinischen Staaten. Antwort auf das an ihn gerichtete Sendschreiben d. Marchese Gioacchino Napoleone Pepoli v. Bologna. Aus d. Ital. übers. v. H. Rütjes. gr. 8. Geh. 6  $\text{fl}$
6437. **Dieckhoff, B.**, üb. den Beruf u. die Vorbereitung zum geistlichen Stande. Vorlesungen. Aus dem literar. Nachlasse d. Verstorbenen hrsg. v. G. Dieckhoff. gr. 8. Geh. \* 12  $\text{fl}$
- Schwetschke & Sohn in Braunschweig.
6438. **Baumgarten, M.**, die Geschichte Jesu. Für das Verständniß der Gegenwart in öffentl. Vorträgen dargestellt. gr. 8. Geh. \* 2  $\text{fl}$
- Stalling in Oldenburg.
6439. **Friedrichs, G.**, **A. Klusmann** u. **F. Logemann**, Rechenbuch f. Unterklassen. 8. Geh. 6  $\text{fl}$
- N. Weigel in Leipzig.
6440. **Thienemann, G. A. W.**, Leben u. Wirken d. unvergleichlichen Thiermalers u. Kupferstechers Joh. Elias Ridinger etc. Nachträge, Zusätze u. Berichtigungen. gr. 8. Geh. \* 6  $\text{fl}$ ; Ausg. in gr. 4. \* ⅓  $\text{fl}$
- Wigand in Preshburg.
6441. **Mittheilungen** d. ungarischen Forstvereins. Red. v. F. Smetáček. Neue Folge. 1. Bd. 1. u. 2. Hft. gr. 8. In Comm. pro epl. \* 2⅓  $\text{fl}$
6442. **Schröer, K. J.**, lateinisch-deutsches Vocabular v. MCCCCXX. 4. In Comm. Geh. \*\* ⅔  $\text{fl}$

## Nichtamtlicher Theil.

Das Rechtsverhältniß zwischen dem Verleger und dem Sortimentsbuchhändler über die à Cond. gegebenen Artikel.

Ein Beitrag zu dem Recht des deutschen Buchhandels von Dr. Oskar Wächter in Stuttgart. \*)

Nicht leicht dürfte sich ein anderes Gebiet unseres gewerblichen Verkehrs finden, welches, von so eingreifender Bedeutung für un-

ser Culturleben, in seiner eigenthümlichen Organisation juristisch so wenig bearbeitet ist, wie der deutsche Buchhandel.

Von seiner Organisation<sup>1)</sup> und den mannichfachen daraus

1) Vgl. A. Rottner, Lehrbuch der Controwissenschaft für den deutschen Buchhandel. Epz. 1855. Bleibtren, Lehrbuch der Handelswissenschaft. Karlsruhe 1830. S. 320—322. S. 264—269. Pierer, Universallexikon. 2. Aufl. Bd. 5. Artikel „Buchhandel“. S. 430—440. E. Weigler, Usancen-Coder für Buchhändler und Geschäftsverwandte mit Berücksichtigung der Rechtsfragen und Rechtsverhältnisse und Erklärung buchhändlerischer Ausdrücke nach alphab. Ordnung. Epz. 1859.

\*) Aus d. Ztschr. f. Handelsrecht von Goldschmidt.

sich entwickelnden Rechtsverhältnissen geben die Compendien des deutschen Privatrechts und die Bearbeitungen des Handelsrechts kaum flüchtige Andeutungen. Auch die Gesetzgebung hat sich nicht eingehend mit diesem Handelszweige befaßt, und selbst der Entwurf des allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuchs beschränkt sich darauf, den Buchhandel im Allgemeinen unter die Handelsgeschäfte zu stellen<sup>2)</sup>.

Es ist nun Aufgabe der Wissenschaft, die handelsrechtlichen Principien mit den besondern Verhältnissen des Buchhandels zu vermitteln.

Wollte man den Buchhandel, wie er in Deutschland gestaltet ist, schlechthin unter die Normen des Waarenhandels stellen, so würde man die eigenthümliche Organisation und Bedeutung verkennen, welche unser buchhändlerischer Verkehr in den modernen Verhältnissen gewonnen hat. Die Stellung, welche dieser Verkehrszweig in Culturleben, Handel und Handelsrecht einnimmt, aus seinen tieferen Grundlagen aufzuweisen, muß einer umfassenden Darstellung von Recht und Geschichte unseres deutschen Buchhandels vorbehalten bleiben. Hier soll aus der Fülle der einschlagenden Beziehungen nur ein einzelnes Rechtsverhältniß herausgehoben und seine juristische Natur erörtert werden.

Bekanntlich versendet der Verleger die aus seinem Verlage hervorgehenden Novitäten in der Regel an die deutschen Sortimentsbuchhandlungen sofort, und ohne von Seiten der Adressaten eine feste Bestellung erst abzuwarten, in der Absicht, daß nun von denselben der Vertrieb bewirkt und der Absatz an das kaufende Publicum nach Thunlichkeit realisiert werde<sup>3)</sup>.

Solche Sendungen sind à Cond. gemacht, d. h. in der Weise, daß der Sortimentsbuchhändler, insoweit er den Absatz nicht realisierte, die empfangenen Exemplare zur Ostermesse des folgenden Jahres dem Verleger zurücksende (remittire), sofern nicht eine weitere Vereinbarung, namentlich eine Prolongation der Frist bis zur Ostermesse des zweitfolgenden Jahres (und so fort) unter den Parteien zu Stande kommt.

In diesem Verhältniß der Novitätensendung tritt nach zwei Richtungen eine Modification ein. Viele Sortimentshandlungen bewältigen nicht mehr den Strom aller fort und fort erscheinenden Werke, sie verbiten sich daher die Zusendung unverlangter

2) Entwurf eines allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuchs (nach den Beschlüssen der zweiten Lesung) Art. 255. „Handelsgeschäfte sind ferner die folgenden Geschäfte, wenn sie gewerbemäßig betrieben werden: — 5) die Verlagsgeschäfte, sowie die sonstigen Geschäfte des Buch- oder Kunsthandels.“ Auch die Commissionsverhandlungen geben kein erhebliches Material; der Gegenstand wurde kaum berührt. Vgl. Protokoll der Commission zur Berathung des Handelsgesetzbuchs vom 25. Januar 1858 (155. Sitzung Th. 3. S. 1296. d. Ausg. v. Lug): „Ein anderes Mitglied hielt es für zweckmäßig, wenn die Fassung der Ziff. 5. des Artikels eine mehr specialisirende sein würde, und proponirte deshalb folgende Redaction: Der Verlags- und Sortimentsbuchhandel, der Verlag von Zeitungen, Journalen, Zeichnungen, Musikalien und Kunstwerken aller Art. — Man hielt aber dafür, daß alle diese Geschäfte auch in der Fassung des Herrn Referenten begriffen seien, und lehnte den Antrag mit 12 gegen 3 Stimmen ab. Der Redactionscommission wurde endlich von einem Herrn Abgeordneten anheimgegeben, zu erwägen, ob nicht folgende allgemeinere Fassung der Ziff. 5. vorzuziehen sei: Die Verlags- und sonstigen Geschäfte des Buchhandels.“ — Der Antrag hatte nämlich (s. Anlage A zu dem Prot. d. 142. Sitz. a. a. D. S. 1264) gelautet: Ziff. 5. „Der Verlag von Schriften, Zeitungen oder Kunstwerken, sowie die sonstigen Geschäfte des Buch- oder Kunsthandels.“

Unter der Rubrik „Vom Handelsstande“ hatte die Redactionscommission in ihrem Entwurfe gleichfalls die entsprechende Bestimmung:

Art. 2. „Als ein Kaufmann ist anzusehen — — 6) wer gewerbemäßig Buchhändlergeschäfte betreibt.“

3) Was hier und im Folgenden zunächst von dem Buchhandel gesagt wird, findet, insoweit nicht die Besonderheit der Objecte eine Ausnahme begründet, auch auf den Musikalienhandel, Kunst- und Landkartenhandel Anwendung.

Novitäten, und wünschen unter vorausgehender näherer Bezeichnung<sup>4)</sup> nur solche Novitäten unverlangt und in bestimmter Zahl, welche ihrem Wirkungskreise entsprechen. In einzelnen Fällen wird das Verlangen nach Novitäten durch Verlangzetteln<sup>5)</sup> oder durch Ausfüllung der von den Verlegern eingesandten Wahlzetteln<sup>6)</sup> von Seiten der Sortimentshandlungen kundgegeben.

Auf der andern Seite werden manche Werke den Sortimentshandlungen gleich auf feste Rechnung geliefert. Was auf feste Rechnung geliefert oder behalten, und was von dem Sortimentshändler an seine Kunden abgesetzt ist, wird zur Ostermesse des folgenden Jahres mit dem Verleger verrechnet und berichtet. In manchen Fällen endlich wird nur gegen sofortige baare Bezahlung ausgeliefert<sup>7)</sup>.

Diese Verhältnisse haben nichts von dem Waarenhandel juristisch Unterscheidendes und bleiben daher bei der folgenden Erörterung außer Betracht<sup>8)</sup>.

Diejenigen Novitäten aber, welche dem Sortimentshändler nur auf dessen ausdrückliches Verlangen zugehen, werden, wenn sie pro nov. oder à Cond. verschrieben sind, ganz in gleicher Weise à Cond. gegeben, wie die unverlangten Novitäten; denn ein Buch von dem Verleger à Cond. verlangen, heißt, denselben zur Uebersendung mit der Bedingung auffordern, daß dem Empfänger die Rücksendung nach einer gewissen Zeit frei stehe; die in dieser Weise verlangten Artikel bilden also in der juristischen Betrachtung keine besondere Kategorie. Wenn aber ein Verlagsartikel ohne Beifügung, also weder ausdrücklich „pro nov.“ oder „à Cond.“, noch ausdrücklich „auf feste Rechnung“, oder „gegen baar“ verlangt oder gesendet wird, so gilt er nicht als à Cond., sondern als auf feste Rechnung genommen<sup>9)</sup>.

4) Diese Bezeichnung wird meist in dem Allgemeinen Adressbuch für den deutschen Buchhandel und verwandte Geschäftszweige von D. A. Schulz (Leipzig) gegeben. In der „Uebersicht über sämtliche Buch-, Antiquar-, Musikalien-, Kunst- und Landkartenhandlungen in Deutschland und andern Ländern, welche durch Leipzigs Vermittlung in gegenseitiger Verbindung stehen“, welche die erste Abtheilung dieses trefflichen Adressbuchs bildet, ist bei den einzelnen Firmen angegeben, welcherlei Nova und in welcher Anzahl dieselben von den Verlegern zu empfangen wünschen.

5) Es sind dies offene Bestellungsbriefe auf kleinen Zetteln, worin Name und Wohnort des Verlegers, die Bezeichnung des gewünschten Werkes, die Art der Versendung (zur Post, zur Fuhr) und die Modalität der Bestellung (à Cond., fest, gegen baar), sowie Name und Wohnort des Verlangenden kurz bezeichnet sind.

6) Wahlzettel sind gedruckte Ankündigungen von Büchern, welche von Seiten des Verlegers dem Sortimentshändler zu dem Zwecke zugesandt werden, damit Letzterer darauf seinen Bedarf verzeichne und sie dann wieder an den Absender gelangen lasse.

7) Man spricht hier von „Baar-Artikeln“, „Baar-Packeten“ und von dem „Baar-Bezug“, vgl. Wengler, Usancen-Codex unter den angeführten Worten.

8) Statt des Disconto's tritt eine Erhöhung des buchhändlerischen Rabatts (gewöhnlich von 25% auf 33 $\frac{1}{3}$ %, von 33 $\frac{1}{3}$ % auf 40%) ein. Ueber den Rechnungsabluß und die Abrechnung s. Kottner, Lehrb. d. Contorwiss. S. 198—210.

9) Vgl. Höpstein, praktische Vorschule für den deutschen Buchhandel. Leipz. 1842. Einleit. S. XIII. „Die verschriebenen Bücher werden nur auf feste Rechnung gegeben, d. h. der Sortimentshändler kann sie nicht wie die neuen zurücksenden, sondern muß sie, wenn er sie nicht besonders à Cond. verlangt hat, behalten.“ Kottner, a. a. D. S. 134. „Es ist — sehr gebräuchlich, bei festen Bestellungen die Bemerkung „fest“ ganz wegzulassen, weil es als selbstverständlich betrachtet wird, daß jede Bestellung, welche nicht ausdrücklich à Cond. gemacht wird, für fest gilt.“ Wengler, Usancen-Codex S. 56. „Als fest verlangt gewesen wird angesehen, wenn auf den Verlangzetteln nicht à Cond. bemerkt ward, oder wenn auf solchen Verlangzetteln, die gedruckt die Worte: à Cond. und fest enthalten, keines dieser beiden Bestimmungswörter ausgestrichen oder unterstrichen wurde, oder wenn Bücher mit Freieremplaren verlangt wurden. Der Ausdruck auf Bestellzetteln: „zur Fortsetzung“ gilt dem Verleger gleichfalls als feste Bestellung, wenn nicht steht „zur Fortsetzung à Cond.“

Hiernach ergeben sich, je nach der Bedingung, unter welcher die Lieferung von Seiten des Verlegers zu geschehen hat, die verschiedenen Arten der Versendung an die Sortimentshandlung: 1) fest (auf feste Rechnung); 2) gegen baar (gegen Nachnahme des Betrags); 3) à Cond. (auf Rücksendung); 4) pro nov. (als Neuigkeit); 5) pro contin. (als Fortsetzung); 6) als Rest (ohne Berechnung). Bezüglich des letzterwähnten Verhältnisses ist noch zu bemerken, daß eine Lieferung „als Rest“ sich immer auf eine früher ertheilte Berechnung bezieht; wenn nämlich der Verleger bei der ersten Abtheilung eines Werkes den Betrag für mehrere Abtheilungen berechnet hatte, so wurde auf der betreffenden Factur bemerkt, wie viele Abtheilungen ohne Berechnung nachzuliefern sind, d. h. Rest geschrieben werden. Restschreibungen kommen namentlich bei Journalen und Zeitschriften vor, die in bestimmten Zwischenräumen mit Vorausberechnung in Nummern oder Heften erscheinen.

Die buchhändlerische Versendung wird durch das buchhändlerische Commissionsgeschäft vermittelt. Auf diesem Commissionswesen beruht wesentlich die Organisation des deutschen Buchhandels, und es muß daher bei der Erörterung des Geschäftsganges die Eigenthümlichkeit dieses Geschäfts näher beleuchtet werden.

Die einzelnen Buchhandlungen stehen mit einander in unmittelbarer, auf den gleichen Bedingungen beruhender Rechnungsverbindung ohne Zwischenhändler. Daher erklärt sich die Gleichmäßigkeit der Bücherpreise in ganz Deutschland; daher die Leichtigkeit und Sicherheit, womit Bücher, welche in dem entlegensten Winkel des von dem deutschen Buchhandel über mehr als das halbe Europa ausgespannten Netzes erscheinen, an jeden beliebigen Ort befördert werden. Hiemit hängt zusammen, daß alle neuen Erscheinungen im ersten Jahr durch den ganzen Bereich des deutschen Buchhandels „als Neuigkeit“ versendet werden.

Der Verleger verpackt zunächst die für jede Sortimentshandlung bestimmte Sendung an ihre Adresse und legt dem Packete die Factur bei, welche den Absender und dessen Wohnort, die Zeit der Absendung, den Inhalt der Sendung und den Ladenpreis genau angibt. Der Preis wird ordinär oder netto berechnet. Ist der Preis „ordinär“ angesetzt, so zieht der Sortimentshändler, wenn er das Werk behält, den Rabatt ab, welcher meist  $33\frac{1}{3}$  Procent beträgt, häufig aber — und namentlich bei Zeitschriften, Kupferwerken u. dgl. — mit nur 25 Procent oder einem noch geringeren Betrage bewilligt wird. In einzelnen Fällen ist der Rabatt auch ein größerer. Namentlich ist es im Musikalienhandel Gebrauch, 50 Procent Rabatt an alle diejenigen Handlungen zu gewähren, welche im regelmäßigen Verkehr mit den Musikalienverlegern stehen<sup>10)</sup>.

Ist hingegen der Preis „netto“ ausgeworfen, so muß beim Verkauf der Rabatt darauf geschlagen werden, um den Ladenpreis zu formiren. Will man nun wissen, wie viel ein Netto-Artikel mit 25 Procent Rabatt in Ordinär kostet, so rechnet man den dritten Theil dazu; z. B. ein Werk mit 25 Procent Rabatt in Netto zu vier Thalern fünfzehn Neugroschen ausgeworfen (hierzu  $\frac{1}{2}$  mit 1 Thlr. 15 Gr.) kostet sechs Thaler ordinär. Die meisten Handlungen werfen auch die sog. Ordinär-Artikel gleich in Nettopreis auf der Factura aus (damit bei der jährlichen Abrechnung mit Rabattabzug und Berechnung nichts mehr zu thun ist), worauf man (bei  $33\frac{1}{3}$  Procent Rabatt) alsdann noch die Hälfte des Preises schlagen muß, um den ordinären Preis zu bestimmen; z. B. ein Werk mit  $33\frac{1}{3}$

10) Bengler, Usancen-Coder S. 53. Einige Musikalienverleger expediren jedoch nur dann mit 50% Rabatt, wenn sich der Abnehmer verpflichtet, entweder für eine bestimmte Summe jährlich zu beziehen, oder auch, wenn er in einem Exemplar die Jahresnova des Verlegers fest behält.

Procent Rabatt in Netto zu sechs Thalern ausgeworfen (hiezu die Hälfte mit 3 Thalern) kostet neun Thaler ordinär<sup>11)</sup>.

Außer dem Rabatt gewährt der Verleger häufig dem Sortimentshändler noch gewisse Freieremplare, welche man auch als Erhöhung des Rabatts betrachten kann<sup>12)</sup>.

Sind nun die Packete mit solchen Facturen versehen, so werden sie in Ballen verpackt, und diese, wenn z. B. der Verleger in Berlin wohnt, an dessen Commissionär nach Leipzig versendet, wo jede namhafte Sortimentshandlung auch ihrerseits zur Besorgung ihrer Angelegenheiten ihren Commissionär hält. Der Commissionär des Verlegers vergleicht nach Einlauf der Sendung die verschiedenen Beischlüsse mit der von seinem Committenten empfangenen Angabe, und läßt sie sofort an die Commissionäre der Adressaten vertheilen. Jeder dieser Commissionäre sammelt nun wieder, was für seine Committenten eingeht, und sendet es ihnen zu, und zwar entweder mit Post- oder mit Fuhrgelegenheit, je nachdem sie es verlangen oder die einzelnen Packete bezeichnet sind.

Der Leipziger Verleger braucht in Leipzig keinen Commissionär; er gibt seine Packete an die Leipziger Commissionäre der Sortimentshandlungen (beziehungsweise an die Sortimentshandlungen am Plage).

Wie es der Verleger mit den Packeten hält, so verfährt ähnlich der entfernte Sortimentshändler mit den Verlangzetteln. Während nämlich früher die Sortimentshändler auch von älteren Werken Lager hielten, pflegen sie diese Artikel jetzt bei vorkommendem Bedarf von den Verlegern zu verschreiben. Die Verlangzetteln, welche sich an die verschiedenen Verleger wenden, sendet der Sortimentshändler (welcher nicht an dem Orte des Verlegers oder an dem Commissionsplage wohnt) an seinen Commissionär nach Leipzig; dieser vertheilt sie an die betreffenden Verleger am Plage und an die Commissionäre der auswärtigen Verleger. Die Letzteren halten von den gangbaren Artikeln ihres Verlags Commissionslager in Leipzig, welche sie ihren dortigen Commissionären anvertrauen, um durch diese die eingehenden Bestellungen ausführen zu lassen<sup>13)</sup>. Zu diesem Behuf übergibt der Verleger seinem Leipziger Commissionär eine Auslieferungsliste, d. h. ein Verzeichniß derjenigen Sortimentshandlungen, welche Credit bei ihm genießen, auf deren Verlangzetteln daher sofort ausgeliefert werden soll. Die Auslieferungen werden nun wieder den Commissionären übergeben, deren Committenten sie verlangt hatten. Am Ende der Woche oder des Monats fertigt der ausliefernde Commissionär eine Liste über seine Auslieferungen<sup>14)</sup> und schiebt sie mit den Originalverlangzetteln seinem Committenten ein. Ist das verlangte Werk nicht auf dem Leipziger Lager, so wird der Zettel zur Expedition dem Verleger eingeschickt. Die Auslieferungen seines Commissionärs trägt der Committent auf die Rechnung der Empfänger, gerade als ob er selbst sie gemacht hätte. Der Commissionär handelt bei dem Ausliefern nur im Auf-

11) Vgl. Höpstein a. a. O. S. 41 ff.

12) Namentlich kommen auf 6 Exemplare 1 Freieremplar, auf 24 Exemplare 3 Freieremplare vor. Die Bezeichnung dieses Verhältnisses in Factura ist  $7/6$ ,  $27/24$ .

13) Bestellt z. B. Jemand in Trier bei einer Sortimentshandlung A ein Buch, welches bei B in Königsberg erschien, so sendet A an seinen Commissionär C in Leipzig einen offenen Zettel, auf welchem er von dem Königsberger Verleger B jenes Buch verlangt; C läßt diesen Zettel dem Leipziger Commissionär D des Königsberger Verlegers B zukommen, und D schiebt nun an C ein Packet für A mit Factur, ausgestellt im Namen von B, welcher für das verlangte Buch nach erhaltener Mittheilung von D den Conto des A belastet.

14) Auch diese Liste nennt man Auslieferungsliste. Bengler, Usancen-Coder S. 6. Dagegen Auslieferungsbuch ist dasjenige Buch des Verlegers, worin er (in chronologischer Ordnung) notirt, was er von seinem Verlage selbst ausgeliefert hat, oder was sein Commissionär laut Auslieferungslisten für ihn expedirte.

trag, Namen und für Rechnung seines Committenten (es ist also dies Geschäft nicht mit dem Commissionsdebit zu verwechseln); dieses Ausliefern ist für Committenten und Besteller eine Abkürzung des Geschäftsganges und verleiht dem Leipziger Commissionswesen seine Bedeutung und den Vorzug großer Raschheit und Regelmäßigkeit; diese Commissionslager haben Leipzig zum Stapelplatz des deutschen Buchhandels gemacht.

Früher bestanden als Commissionsplätze (wenn schon in geringerem Umfange und nicht als Centralplätze) auch Berlin, Cöln, und für Süddeutschland: Augsburg, Frankfurt a. M., Nürnberg, Stuttgart, Wien. Jetzt hat Berlin für den norddeutschen, Frankfurt a. M. für den süddeutschen Verkehr eine ungergeordnete Bedeutung. Aber Stuttgart ist für Süddeutschland jetzt insofern alleiniger Hauptcommissionsplatz (Centralplatz), als weitaus die Mehrzahl aller Sendungen über denselben geht, und noch mehr, weil Abrechnungen und Zahlungen allein nur dort geleistet werden können<sup>15)</sup>.

Die Geschäftsweise ist im Wesentlichen die oben beschriebene. Leipzig aber vermittelt nicht nur den buchhändlerischen Verkehr der einzelnen Handlungen des nördlichen Deutschlands unter sich, sondern auch den des nördlichen mit dem ganzen Süden und ist überdies der einzige Commissionsplatz für den deutschen Buchhandel im Auslande<sup>16)</sup>.

Für all seine Mühwaltungen bezieht der Commissionär von seinem Committenten eine jährliche (oder auch halbjährliche) Geldvergütung, deren Höhe nach dem Umfange der Geschäfte bemessen und durch Uebereinkunft festgestellt wird. Außerdem berechnet er für die Emballage der Sendungen, für Auslagen, Porti und sonstige Spesen und für Besorgung der Cassageschäfte gewöhnlich eine, nach dem Gewicht der Sendung bestimmte Provision<sup>17)</sup>.

Von dem seither besprochenen Commissionsverhältnisse ist ein anderes auszuscheiden, nämlich das Verhältniß des Autors, welcher sein Werk in eigenem Verlag erscheinen läßt, zu dem Buchhändler, welchem die Besorgung des Debits (Commissionsdebit) übertragen wird, ein Verhältniß, welches lediglich auf dem Vertrage des Autors mit diesem seinem Commissionär beruht und hier nicht näher in Frage kommt<sup>18)</sup>.

15) Wie für Norddeutschland die jährliche Abrechnung in Leipzig in der Woche nach Cantate stattfindet, so für Süddeutschland in Stuttgart am dritten Montage des Juni. — Wengler, a. a. O. S. 2.

16) Vgl. über diese Verhältnisse die Denkschrift über die Organisation des deutschen Buchhandels und die denselben bedrohenden Gefahren, auf den Beschluß der Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler vom 20. April 1845 berathen, und abgefaßt von dem dazu statutenmäßig erwählten Ausschusse. Als Manuscript gedruckt für die Mitglieder des Börsenvereins. Jena, Fr. Frommann. S. auch Höpstein a. a. O. Einleitung.

17) Kottner a. a. O. S. 270. Vgl. Wengler, Usancen-Coder S. 47. Der Commissionär in Leipzig berechnet für Emballage pro Centner bis 1½ Thlr. bei Frachtstücken in Pappe und Leinwand; bei Poststücken verhältnißmäßig mehr; bei überseeischen erhöht sich dieser Ansatz wohl bis auf 2 Thlr. pro Centner, da hier zeitraubende Formalitäten zu beachten sind, und eine kostspieligere Verpackung stattfindet. Außer dieser Emballageberechnung sind noch 2½ Ngr. pro Centner, sog. „Centnergeld“ für die Markthelfer des Commissionärs üblich. Ferner wird von den in Leipzig ankommenden Gütern bei deren Ablieferung von den Ausländern ein „Einschlag“ erhoben.

In Süddeutschland werden Commissionsgebühren nicht an gerechnet. Der süddeutsche Commissionär findet seine Vergütung allein in der Fracht- und Spesenberechnung, welche er bei jedem Packet nachnimmt.

Für die Einlösung der Baarpactete berechnet der Leipziger Commissionär des Sortimentshändlers seine Provision.

Endlich kommen „Neßgeschenke“ vor, welche die Committenten zur Ostermesse dem Gehilfenpersonal ihrer Commissionäre in Leipzig geben.

18) Ein Commissionsverhältniß in dieser Weise kann auch zwischen

In der folgenden Erörterung wird unter Commissionär nur der an dem Commissionsplatz (namentlich in Stuttgart oder Leipzig) befindliche Commissionär des Verlegers und der des Sortimentshändlers verstanden, Commissionäre, welche, in Anwendung der Grundsätze des geltenden Rechts auf das oben beschriebene Sachverhältniß, einfach als Mandatäre ihrer buchhändlerischen Committenten erscheinen und nach den Mandatsgrundsätzen zu beurtheilen sind.

Diese Commissionäre vermitteln die Geschäfte zwischen Verleger und Sortimentshändler, so jedoch, daß die beiden letzteren in einem directen Vertragsverhältnisse mit einander bleiben, welches in seinen einzelnen Beziehungen von den Commissionären lediglich vollzogen wird. Diese Commissionäre schließen nicht die Verträge mit dem Verleger im Namen des Sortimentshändlers, sind also nicht wahre Stellvertreter in dieser Hinsicht, sondern vermitteln nur die gegenseitigen Versendungen, Berechnungen, Zahlungen, wie ein Spediteur, oder vielmehr wie ein Nuncius.

Immer bleibt das Verhältniß zwischen Verleger und Sortimentshändler bezüglich der von jenem an diesen versandten Verlagswerke das Grundverhältniß für den buchhändlerischen Geschäftsverkehr überhaupt.

Die Absicht dieses Verhältnisses und seiner Anknüpfung ist auf Seiten des Verlegers: den Absatz seiner Verlagswerke zu ermöglichen; auf Seiten des Sortimentshändlers: den kaufmännischen Detailverschuß mit entsprechendem Gewinn zu betreiben. In letzterer Hinsicht ist der Sortimentshändler auf den vom Verleger bewilligten Rabatt gewiesen, durch dessen Bezug er außer dem geschäftlichen Gewinn auch noch für die Kosten der Versendung gedeckt werden soll. Diese erfolgt nämlich, insofern sie von oder über Leipzig geht, von Leipzig an den Sortimentshändler auf dessen Kosten, und ebenso frankirt er bis Leipzig zurück. In Süddeutschland hingegen tragen für Remittenda die Verleger die Spesen<sup>19)</sup>, und nur die Versendungen vom Orte des Verlegers an den Sortimentshändler gehen auf Kosten des letzteren<sup>20)</sup>. Um nun nicht mit einer Masse von für seinen speciellen Kreis ungeeigneten Novitäten überhäuft zu werden, ist es gewöhnlich, daß der Sortimentshändler seinen muthmaßlichen Bedarf, seine Wünsche im voraus kundgibt, sei es bestimmten Verlegern gegenüber durch mündliche Besprechung, durch besonderen Briefwechsel, durch Zusatz auf irgend einem Verlangzetteln, durch stillschweigende mehrmalige Genehmigung von Novitätenversendungen einer Kategorie (wenn der Verleger ohne Aufforderung von Seiten der Sortimentshandlung die Initiative ergriffen hätte), oder durch Circular bei der Geschäftsbegründung, oder durch Aufforderung im Börsenblatt, oder — und dies bildet wohl die Regel — in dem Schulz'schen Adressbuch für den deutschen Buchhandel<sup>21)</sup>.

(Fortsetzung in Nr. 114.)

Buchhändlern vorkommen, indem ein Verleger einen Verlagsartikel einem Sortimentshändler zum Vertrieb übergibt. Wengler, Usancen-Coder s. v. „Commissions-Artikel“. Hier ist die juristische Stellung des beauftragten Sortimentshändlers die eines gewöhnlichen Verkaufs-Commissionärs.

19) Wengler, Usancen-Coder S. 59. „Die Verleger Süddeutschlands verlangen dagegen, daß Remittenda im Gewicht von 25 Pfund und höher direct an sie (also ohne Zwischenwesen) eingesandt werden.“

20) Wengler a. a. O. S. 76.

21) In diesem Adressbuch findet sich bei einzelnen Firmen das Zeichen n, d. h. Neuigkeiten werden angenommen, oder w, d. h. wählt nach den Novitäten oder eingesendeten Wahlzetteln; bei vielen Firmen ist angezeigt, welche Kategorien von Novitäten, und in welcher Anzahl sie solche zugesendet zu erhalten wünschen. Wieder andere Handlungen verbitten sich alle unverlangten Zusendungen.

### Zur Frage von der classischen Schulbildung des Buchhändlers.

In Nr. 111. dieses Blattes, in einem Referat über die Bibliothek des Leipziger Buchhandlungs-Gehilfenvereins finden wir die Bemerkung: „Auffallender Weise erscheint neben der zahlreichen Vertretung der neueren Sprachen nur ein lateinisches Handwörterbuch. Es ist, als wenn hiermit ausgesprochen sein sollte, daß die classische Schulvorbildung beim Buchhändler vorausgesetzt werde und nicht erst im Geschäftsleben gesucht werden dürfe.“ Wir möchten gerade den entgegengesetzten Schluß ziehen: dieses einzige lateinische Handwörterbuch documentirt uns die Anschauung des Buchhandels, daß die classische Schulbildung überhaupt nicht in den Kreis des Buchhändlers falle! Ist diese Anschauung eine ganz oder theilweise berechtigte?

Betrachten wir mit nüchternem Sinn die Verhältnisse, wie sie sind, so kommen wir zu dem Resultat, daß der Besitz einer classischen Bildung, d. h. die Kenntniß des griechischen und römischen Alterthums in seinen Schriftstellern, seinem Staats- und Culturleben u. s. w. und die daraus erwachsende Rückwirkung auf die Entwicklung des Rein-Menschlichen in uns, der Humanität — zwar auch für den Buchhändler höchst wünschenswerth, aber nur in einzelnen Fällen und unter besonders günstigen Bedingungen erreichbar ist. Neun Zehnthelle der jungen Leute, welche sich dem Buchhandel widmen, kommen über die Tertia oder Secunda des Gymnasiums nicht hinaus; diese Classen aber bilden nur die Vorhöfe zu dem Tempel des classischen Alterthums; ihre Zöglinge quälen sich mit den Formen der Sprache ab; die Realien, die sie in sich aufnehmen, sind vorläufig noch eine Masse einzelner Bausteine, aus denen erst in den Universitätsjahren jener Tempel aufgebaut wird. Ein Secundarier ist noch nicht in den Geist des Alterthums eingedrungen; er wird dies noch viel weniger können, wenn er die Schule verlassen hat und in den Buchhandel eingetreten ist. Die classischen Studien verlangen die Hingebung des ganzen Menschen; in wenigen Stunden wöchentlich läßt sich das gewaltige Material nicht einmal annähernd bewältigen. Und selbst diese wenigen Stunden — kann der Buchhandlungslehrling zu diesem Zwecke darüber verfügen? Ist die Nothwendigkeit, sich mit den neuern Sprachen, mit Literaturgeschichte, Geschichte und Ethnographie zu beschäftigen, nicht gebieterischer? Er wird das Alterthum liegen lassen, wird das Interesse daran, wenn es überhaupt vorhanden war, verlieren und selbst das bis dahin Gelernte vergessen. Als Gehilfe wird er vielleicht diese Lücke in seinen Kenntnissen schmerzlich fühlen — sie auszufüllen fehlt ihm die Muße; die neue Zeit mit ihrem schnellpulsenden Leben und vielfachen Anforderungen drängt sich in den Vordergrund.

Beneidenswerth diejenigen Collegen, welche infolge glücklicher Anlagen oder eines sorgfältig geleiteten Unterrichts eine solche classische Bildung besitzen — es werden aber immer nur wenige Ausgewählte sein; unter hundert Gehilfen (— und Principalen, glauben wir hinzufügen zu dürfen) werden nicht zehn sich finden, die im Stande sind, einen einigermaßen complicirten lateinischen Buchtitel zu übersetzen; bei den meisten ist dies nicht eigene Schuld, sondern die der Verhältnisse, der Richtung unserer Zeit, welche in ihrer Universalität an den Menschen gern übermenschliche Anforderungen zu stellen scheint. Ziehe sich also der junge Buchhändler immerhin einen engeren Kreis, diesen aber fülle er ganz aus; Zersplitterung thut nimmer gut.

Nicht unbemerkt wollen wir übrigens lassen, daß für die Collegen, welche sich im classischen Alterthum etwas umzuschauen wünschen, die Bibliothek des Leipziger Gehilfenvereins doch einige sehr schätzbare Mittel besitzt: die vortrefflichen W. A. Becker'schen Werke: Charikles und Gallus (sie führen uns in der Form eines Romans

in das Familien- und Staatsleben der Griechen und Römer ein), K. F. Becker's Erzählungen aus der alten Welt, die mythologischen Werke von Eckermann, Schwenk und Petiscus, Jacobs' Hellas, Hoffmann's Alterthumskunde, Uebersetzungen von Homer, Sophokles, Virgil u. s. w. Zur Aneignung classischer Bildung aber genügt die Lectüre derselben freilich nicht.

Selbstverständlich findet das oben Gesagte auf den Antiquar keine Anwendung; ihm ist Kenntniß des Alterthums überhaupt und namentlich der lateinischen Sprache unentbehrlich.

### Miscellen.

Der Unfug mit Baarpaketen nimmt wirklich eine sehr abenteuerliche Gestalt an. Nicht genug, daß jeder nur irgend in diese Rubrik passende Artikel zum Baarartikel gestempelt wird, nicht genug, daß es im kaufmännischen Verkehr wohl selten vorkommen möchte, daß man eine Waare bezahlt, bevor man sie prüfen und sehen kann, möchte folgender Vorfall als der genialste, um mich gelinde auszudrücken, bezeichnet werden. Ein Verleger kündigt dieses Frühjahr per Circular eine neue Zeitschrift an, bemerkt dabei, daß er solche nur baar expedirt, sich jedoch zur Rücknahme verbindlich macht, natürlich gegen Einlösung der stattgehabten Auslage. Unter diesen Bedingungen mache ich die Bestellung. Das 1. Heft, auch noch berechnet für 1. bis 3. mit 24 Ngr., kommt an, mein Abnehmer für das betreffende Fach convenirt die Zeitschrift nicht, remittirt also das erste erschienene Heft mit Nachnahme von 24 N. 14 Tage nach Empfang, erhalte aber mein Packet zurück mit der Bezeichnung des Commissionärs, daß die Einlösung nicht stattfinden könne, da innerhalb dieser 14 Tage der betreffende Verleger bankrott geworden sei! Solche Beutelschneiderei kannte der alte, solide deutsche Buchhandel nicht, und es ist weit gekommen, daß solch ein Mißbrauch des Vertrauens zu existiren vermag. Für heute damit genug. — Erlaubt es meine Zeit, so ich später einmal eine treffende Charakteristik der Schmarozpflanze, genannt Baarpaket, deren Fundorte leider über ganz Deutschland verbreitet sind. Ein nun längst heimgegangener Colleague, solider Verleger und bedeutender Sortimentier, äußerte mir beim Beginn dieser Baar-Periode: „Das sind Leute, die das Waffennicht halten können.“ Zwar derb, aber im Sinne der alten Schule der Solidität, welche nicht über ihre Mittel hinausspeculirte und deshalb auch im Nothfall einen Puff vertragen konnte, der dann ganz still und mit einem gewissen Gleichmuth verschmerzt wurde.

In Wien findet der Allg. Btg. zufolge im gegenwärtigen Monat ein Congress der oesterreichischen Buchhändler statt, bei welchem wichtige Fragen der Literatur und der Valutaverhältnisse gegenüber den ausländischen Verlegern zur Sprache gebracht werden sollen.

Aus London berichtet die Allg. Btg.: Die dieser Tage vorgenommene Versteigerung der berühmten Bücherammlung des Hen. Libri (zumeist aus Frankreich importirt) hat ihrem Eigenthümer gegen 8600 Pfund Sterl. eingebracht. Es wurden im Ganzen hohe Preise gezahlt. So für Basili opera omnia, erste Ausgabe, 85 Pf. St.; für die zweite Ausgabe von Canones et decreta concilii Tridentini 59 Pf. St.; für Dante's Commedia, vom Jahr 1477, 30 Pf. St.; für Epiphani opera, aus der Bibliothek von Jean de Poitiers, 80 Pf. St.; für Machiavelli's Arte de la guerra (1540) 150 Pf. St.; Missale Romanum, gedruckt 1505 in Venedig, 91 Pf. St.; für die Biblia pauperum, erste Ausgabe des deutschen Textes (1470) 220 Pf. St.; für das Buch der Planeten, deutsch mit Holzschnitten — soll das einzige Exemplar sein — 39 Pf. St. u. s. w.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

[13173.] In dem Concurse über das Vermögen des Buchhändlers Johann Mescher zu Recklinghausen werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 30 September 1859 einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen

auf den 20. October 1859 Vormittags 10 Uhr

vor dem Commissar Kreisgerichtsdirector Ewelt im hiesigen Gerichtsgebäude zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwältte Justizrath v. Wieck, Jungesblodt, Melchers in Dorsten, und Rive, Billmann, Peus in Recklinghausen zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Dorsten, den 2. Septbr. 1859.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[13174.] **Alphons Dürr**  
Buchhandlung für ausländ. Literatur.

Leipzig den 1. Septbr. 1859.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich, laut Uebereinkunft mit Herrn Carl B. Lorck, das von ihm hieort begründete

Skandinavische Sortimentsgeschäft mit dem heutigen Tage übernommen habe und dasselbe ganz in der bisherigen Weise des Herrn Lorck, mit meinem französischen und englischen Sortimentsgeschäft

vereinigt, fortführen werde. Zugleich beabsichtige ich hiermit ein Depot für die Erzeugnisse der

holländischen und vlämischen Literatur zu verbinden und dadurch einen Vereinigungspunkt für die Literaturen der gesammten germanischen Sprachstämme zu begründen, wie er in dieser Vollständigkeit bis jetzt noch nicht vorhanden war.

Sie empfangen (anbei) ein Exemplar eines Katalogs der bedeutendsten Erscheinungen der dänischen, norwegischen, schwedischen und finnischen Literatur. Weitere Exemplare hiervon, sowie der ausführliche Skandinavische Sortimentskatalog, stehen auf Verlangen zu Diensten und bitte ich Sie, künftig für Ihren Bedarf sich meiner Vermittelung gütigst zu bedienen.

Hochachtungsvoll  
**Alphons Dürr.**

Die obige Mittheilung des Herrn Alphons Dürr bestätigt  
Leipzig, den 1. Septbr. 1859.

Carl B. Lorck.

[13175.] Leipzig, im August 1859.

P. P.

Hiermit habe ich die Ehre, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich, einerseits durch die Anforderungen der Zeit, andererseits um den vermehrten Bedürfnissen meiner Verbindungen zu entsprechen, genöthigt werde, meinem bereits seit 8 Jahren unter der Firma

Carl Zieger

bestehenden Antiquariatsgeschäfte eine größere Ausdehnung zu geben, und zu diesem Zwecke von jetzt an in directen Verkehr mit dem Buchhandel zu treten beabsichtige.

Ich bin daher so frei, mein Vorhaben Ihrer freundlichen Beachtung zu empfehlen und Sie zu bitten, mich dabei unterstützen zu wollen, indem Sie mir recht zeitig neu erscheinende Antiquar- und Auctionskataloge, sowie Anzeigen herabgesetzter Bücher, besonders aber Verkaufsofferten von Restvorräthen populärer Artikel zugehen lassen wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Carl Zieger.**

### Theilhabergesuche.

[13176.] Gesucht wird ein Associé für eine Buchhandlung, welcher über einige Tausend Thaler zu verfügen hat. Offerten werden unter X. # 60. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

### Verkaufsanträge.

[13177.] Eine seit 30 Jahren in Betrieb stehende solide Buchhandlung in einer größeren Provinzialstadt (17000 Einwohner, Sitz der Regierung) in Rheinpreußen ist eingetretener Umstände wegen zu sehr annehmbaren, billigen Bedingungen an einen zahlungsfähigen jungen Mann — wömdglich evangelischer Confession — zu übertragen.

Das Sortimentslager, sowie der kleine, zum Theil in gangbaren Vocalartikeln bestehende Verlag kann mit übernommen werden.

Solide und solvente Interessenten, bei denen es mit dem Ankaufe ernstlich gemeint ist, aber nur solche, belieben sich wegen näherer Auskunft in frankirten Briefen an Herrn Kaufmann Friedr. Bohn in Coblenz zu wenden.

[13178.] Ein im besten Gange befindliches Sortimentsgeschäft Leipzigs, in lebhafter Lage mit regem Fremdenverkehr, ist sofort oder auch später zu verkaufen; es bietet die Erwerbung desselben einem jungen Manne, der nicht über große Mittel verfügen kann, eine günstige Gelegenheit, sich selbstständig zu machen.

Anfragen unter der Schiffr H. befördert Herr Fr. Voigt in Leipzig, Kreuzstr. 8/9, an den Besizer.

### Kaufgesuche.

[13179.] Ich suche für einen zahlungsfähigen jungen Mann ein Geschäft zu kaufen, am liebsten in den sächsischen oder hessischen Ländern, Braunschweig oder Hannover, und erbitte mir desfallige gef. Offerten.

J. G. Mittler in Leipzig.

### Fertige Bücher u. s. w.

[13180.] Für höhere Schulen.

Von folgenden Büchern, welche zum Theil in verschiedenen Schulen eingeführt sind, stehen Exemplare in mäßiger Anzahl zu Ihrer Verfügung. Ich bitte zu verlangen:

**Aderholdt**, unorganische Chemie. Leitfaden für den Unterricht in Gymnasien, Realschulen, höheren Bürgerschulen, Laboratorien u. Taschenbuch für Repetitoria u. Examinatoria. 2. umgearbeitete Auflage. 9 Bogen. 1859. 10 Sg<sup>r</sup> mit  $33\frac{1}{3}\%$  Rab. Freierempl. 13/12, 26/24, 55/50.

Diese neue Auflage enthält die Resultate der neuesten Arbeiten auf chemischem Gebiete.  
**Aderholdt**, Lehrbuch der analytischen Geometrie. Zum Gebrauche an höhern Lehranstalten und zum Selbstunterricht. Mit 90 Holzschnitten. gr. 8. 14 Bogen. 1859. 20 Sg<sup>r</sup>.

Freierempl. 11/10, 23/20, 35/30.

**Barfuß**, Lehrbuch der Arithmetik. Herausgegeben von Ludwig Kunze. gr. 8. 20 Bogen. 1 Sg<sup>r</sup>.

Freierempl. 11/10, 23/20, 35/30.

Ich empfehle diese gebiegenen Schulbücher, welche sich auch nebenbei durch sehr saubere Ausstattung auszeichnen, Ihrer freundlichen Verwendung.

H. Böhlau in Weimar.

[13181.] Nur fest!

Beim Beginn des neuen Semesters der Gymnasien und Universitäten mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß

**Gesenius**, Hebraische Grammatik. 18. Aufl. (1857.) 27 Sg<sup>r</sup> — 20 Sg<sup>r</sup> netto.

— Hebraisches Lesebuch. 9. Aufl. (1858.) 20 Sg<sup>r</sup> — 15 Sg<sup>r</sup> netto.

(Auf 12 — 1 Freieremplar.)

nur fest geliefert werden. Von beiden Büchern erscheint vor Michaelis 1860 keine neue Auflage.  
E. A. Seemann in Essen.

[13182.] **Monatlicher Bericht**

über die im Verlage von  
**F. A. Brockhaus in Leipzig**  
erschienenen Neuigkeiten und Fortsetzungen.

**Nr. VIII. August 1859.**

(Nr. 1—7, die Besendungen der Monate Januar bis Juli enthaltend, befinden sich in Nr. 19, 43, 54, 76, 84. u. 98. des Börsenblattes.)

83. **Bensley, L.**, Pantchatantra: Fünf Bücher indischer Fabeln, Märchen und Erzählungen. Aus dem Sanskrit übersezt mit Einleitung und Anmerkungen. Zwei Theile. 8. Geh. 8  $\mathfrak{f}$ .

84. **Fliegende Blätter der Gegenwart.** Eine Ergänzung zu allen Zeitungen. Mit Abbildungen. 4. Wöchentlich eine Nummer zu 2  $\mathfrak{N}$ . Vierteljährlich 26  $\mathfrak{N}$ . Nr. 5—8. Jede Nummer in sich abgeschlossen und einzeln verkäuflich.

85. **Carus, C. G.**, Erfahrungsergebnisse aus ärztlichen Studien und ärztlichem Wirken während eines halben Jahrhunderts. 8. Geh. 1  $\mathfrak{f}$  15  $\mathfrak{N}$ .

86. **Conversations-Lexikon.** Zehnte Auflage. Vollständig in 15 Bänden. Neue Ausgabe. In 80 Heften. Einunddreißigstes und zweiunddreißigstes Heft. 8. Geh. Jedes Heft 7  $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{N}$ .

☞ Auf Partien von 10 Exemplaren gegen baar 1 Freieremplar.

Literarische Anzeigen werden auf den Umschlägen abgedruckt und für den Raum einer Zeile mit 5  $\mathfrak{N}$  berechnet.

87. **Kleineres Brockhaus'sches Conversations-Lexikon** für den Handgebrauch. Vollständig in 4 Bänden. Neue Ausgabe. In 80 Heften. Einunddreißigstes und zweiunddreißigstes Heft. 8. Geh. Jedes Heft 2  $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{N}$ .

☞ Auf Partien von 6 Exemplaren gegen baar 1 Freieremplar.

Literarische Anzeigen werden auf den Umschlägen abgedruckt und für den Raum einer Zeile mit 5  $\mathfrak{N}$  berechnet.

88. **Die Lieder des Hafis.** Persisch mit dem Commentar des Sudi herausgegeben von Hermann Brockhaus. Zweiten Bandes drittes Heft. 4. Jedes Heft 2  $\mathfrak{f}$  20  $\mathfrak{N}$ .

☞ Durch veränderte Druckeinrichtung wird es möglich werden, dieses Werk mit drei Bänden zu je vier Heften abzuschließen; die demnach noch fehlenden fünf Hefte werden in rascher Folge erscheinen. Diese Aussicht wird gewiss manche Bibliotheken und Orientalisten jetzt zur Anschaffung veranlassen, zu welchem Zweck Ihnen das bereits Erschienene à Cond. zu Diensten steht.

89. **Hammer, J.**, Schau um dich und Schau in dich. Dichtungen. Miniatur-Ausgabe. Neunte Auflage. Geh. 24  $\mathfrak{N}$ , geb. 1  $\mathfrak{f}$ .

90. **Gübner, J.**, zwei Mal zweiundfünfzig auserlesene biblische Historien aus dem Alten und Neuen Testamente, zum Besten der Jugend abgefaßt. Aufs neue durchgesehen und für unsere Zeit angemessen verbessert von Dr. J. Lindner. 107. Auflage. Achter Abdruck der umgearbeiteten Auflage. 8. 10  $\mathfrak{N}$ .

91. **Jester, F. C.**, die kleine Jagd. Zum Gebrauch angehender Jäger und Jagdliebhaber. Vierte Auflage. Bearbeitet und herausgegeben von E. H. E. Freiherrn von Berg. In zwei Bänden oder sechs Lieferungen. Mit Lithographien und Holzschnitten. Erste Lieferung. 8. Geh. Jede Lieferung 10  $\mathfrak{N}$ .

☞ Diese vierte Auflage des so praktischen Handbuchs, welche bis Ende dieses Jahres in 6 Lieferungen à 10  $\mathfrak{N}$  vollständig erscheinen wird, bitte ich allen Liebhabern der Jagd anzupfehlen; es steht Ihnen behufs zweckmäßiger Verwendung von der ersten wie von der später erscheinenden zweiten Lieferung gern eine größere Anzahl à Cond. zu Diensten.

92. **Kaemper, J. E. R.**, Geschichte von Ost-Asien. Für Freunde der Geschichte der Menschheit. In drei Theilen. Zweiter Theil. 8. Geh. 4  $\mathfrak{f}$  10  $\mathfrak{N}$ .

Der erste Theil kostet 2  $\mathfrak{f}$  20  $\mathfrak{N}$ .

93. **Kudell, N. von**, Ein Stückkind. Roman. Zwei Theile. 8. Geh. 3  $\mathfrak{f}$  10  $\mathfrak{N}$ .

94. **Koenig, S.**, William Shakspeare. Ein Roman. Dritte Auflage. Zwei Theile. 8. Geh. 2  $\mathfrak{f}$ .

Dieser Roman bildet zugleich den 12. u. 13. Band der Gesammelten Schriften Heinrich Koenig's.

95. **Martens, Charles de**, Causes célèbres du droit des gens. Deuxième Édition. Tome IV. 8. Geh. 2  $\mathfrak{f}$  20  $\mathfrak{N}$ .

Der erste bis dritte Theil kostet 7  $\mathfrak{f}$  20  $\mathfrak{N}$ .

96. **Pfeiffer, L.**, Monographia heliceorum viventium Sistens descriptiones systematicas et criticas omnium hujus familiae generum et specierum hodie cognitarum. Volumen quartum. Pars secunda. A. u. d. T.: Monographiae heliceorum viventium supplementum secundum etc. Pars secunda. 8. Geh. 4  $\mathfrak{f}$  20  $\mathfrak{N}$ .

☞ Eine Fortsetzung des Pfeiffer'schen Werks über die Heliceen, die allen Abnehmern desselben erwünscht sein wird.

97. **Der neue Pitaval.** Herausgegeben von J. E. Hitzig und W. Häring. Zweite Auflage. Zehnter Theil. 12. Geh. Jeder Theil 1  $\mathfrak{f}$ .

☞ Auf 12 Exemplare 1 Freieremplar.

98. **Pott, A. F.**, die Personennamen, insbesondere die Familiennamen und ihre Entstehungsarten etc. Zweite, durch ein Register vermehrte Ausgabe. 8. Geh. 5  $\mathfrak{f}$ .

99. — do. Register apart. Geh. 1  $\mathfrak{f}$ .

100. **Recueil des traités et conventions conclus par l'Autriche avec les puissances étrangères depuis 1763 jusqu'à nos jours.** Par Léopold Neumann. Tome VI. 8. Geh. 2  $\mathfrak{f}$  20  $\mathfrak{N}$ .

☞ Mit diesem sechsten Bande ist das Werk vollständig, und steht Ihnen dasselbe auf Verlangen auch complet (19  $\mathfrak{f}$ ) à Cond. zu Diensten.

101. **Brockhaus' Reise-Bibliothek** für Eisenbahnen und Dampfschiffe. In Bändchen zu 10  $\mathfrak{N}$ . 8. Cartonirt.

26. **Hocker, N.**, Von Köln nach Brüssel.

27. **Schmidl, A.**, die Donau von Wien bis zur Mündung.

☞ Auf 6 festbezogene, beliebig gewählte Bändchen 1 Freieremplar.

102. **Stieglitz, S.**, Briefe an seine Braut Charlotte. In einer Auswahl aus dem Nachlasse des Dichters herausgegeben von L. Curze. Zwei Theile. 8. Geh. 4  $\mathfrak{f}$ .

103. **Barnhagen von Ense, R. A.**, Denkwürdigkeiten und vermischte Schriften. Neunter Band. Geh. 3  $\mathfrak{f}$  10  $\mathfrak{N}$ .

☞ Ich bemerke, daß dieser neunte Band gleich den frühern Bänden in zwei Ausgaben erschienen ist: die Duodez-Ausgabe ist für die Besitzer der 1843—1846 von mir veranstalteten neuen Ausgabe bestimmt, die Octav-Ausgabe für die Besitzer der ersten in Mannheim 1837—1838 begonnenen und später in meinen Verlag übergegangenen Auflage.

104. **Wolzogen und Neuhaus**, Geschichte des Reichsfreiherrlich von Wolzogen'schen Geschlechts. Mit 10 Lithographien. Zwei Bände. 8. Geh. 4  $\mathfrak{f}$ .

Daraus einzeln:

Portrait von Karoline Freifrau von Wolzogen (Schiller's Schwägerin.) Auf chinesischem Papier. 10  $\mathfrak{N}$ .

Portrait des Generals Ludwig Freiherrn von Wolzogen. Auf chinesischem Papier. 10  $\mathfrak{N}$ .

105. **Unsere Zeit.** Jahrbuch zum Conversations-Lexikon. In monatlichen Heften von 4—5 Bogen. Einunddreißigstes Heft. 8. Geh. Jedes Heft 6  $\mathfrak{N}$ .

Literarische Anzeigen werden auf den Umschlägen abgedruckt und für den Raum einer Zeile mit 4  $\mathfrak{N}$  berechnet.

Ältere Auflagen des Conversations-Lexikon werden fortwährend unter Zuzahlung von 10  $\mathfrak{f}$  gegen die neueste zehnte Auflage umgetauscht. Prospective hierüber für das Publicum liefere ich auf Verlangen.

Von der zehnten Auflage des Conversations-Lexikon liefere ich gebundene Exemplare

in 16 eleganten Halbleinwandbänden zu 23  $\mathfrak{f}$  15  $\mathfrak{N}$ ;

in 16 eleganten Feinwandbänden zu 25  $\mathfrak{f}$ ;

in 16 eleganten Halbfrzbdn. zu 25  $\mathfrak{f}$  25  $\mathfrak{N}$  und halte davon stets Vorrath.

[13183.] Sammlung  
**griechischer und lateinischer  
Schriftsteller**  
mit deutschen Anmerkungen  
herausgegeben von  
**M. Haupt und H. Sauppe.**

Im Laufe dieses Jahres wurden in neuen Auflagen ausgegeben:

**Cicero's Orator.** Erklärt von Prof. Otto Jahn. Anhang: De optimo genere oratorum. 2. Aufl. 12 Sg.

— ausgewählte Reden. Erklärt von Prof. K. Halm. I. Bändchen. Die Rede für Sex. Roscius aus Ameria und über das Imperium des Cn. Pompeius. 3. Aufl. 10 Sg.

— do. II. Bändchen. Die Rede gegen Q. Caecilius und gegen C. Verres. IV. u. V. Buch. Mit 1 Karte von Sicilien. 3. Aufl. 18 Sg.

**Homer's Iliade.** Erklärt von Prof. J. U. Fäsi. II. Band. 3. berichtigte Aufl. 25 Sg.

**Xenophon's Cyropaedie.** Erklärt von Prof. F. K. Hertlein. I. Bändchen. 2. Aufl. 15 Sg.

Es werden erscheinen:

**Caesaris commentarii de bello Gallico.** Erklärt von Fr. Kraner. Mit Karte von H. Kiepert 3. Aufl.

**Lysias' ausgewählte Reden.** Erklärt von Prof. R. Rauchenstein. 3. bis auf XII Reden erweiterte Aufl.

(Erscheint bestimmt noch im September.)

**Vergil's Gedichte.** Erklärt von Th. Ladewig. III. Bändchen. Aeneis. VII—XII. Buch. Mit 1 Karte. 3. Aufl.

Von Fortsetzungen sind im Druck:

**Herodotos.** Erklärt von H. Stein. III. Band. Buch V. u. VI.

**Livius.** Erklärt von W. Weissenborn. VII. Band. Buch XXXI—XXXIV.

Ein neues vervollständigtes Verzeichniss der bisjetzt in dieser Sammlung erschienenen Bände wird in den nächsten Tagen ausgegeben.

Rabatt 33 1/3 % und auf 12 Expl. 1 frei.   
Ergebenst

Berlin, im Septbr. 1859.   
**Weidmann'sche Buchh.**

[13184.] **Unverlangt nichts!**

In meinem Verlage ist soeben erschienen:   
Ueber die

**Leitung großer Bauten**  
mit besonderer Beziehung auf die  
Festungsbauten von Posen und Ulm  
von

**M. von Prittwitz u. Gaffron,**  
Königl. Preuß. General-Lieutenant und Ingenieur-  
Inspector.

24 Sg.  
Handlungen, die sich Abfag versprechen,  
wollen gefälligst verlangen.

Berlin, im Septbr. 1859.

**M. Bath.**  
(Mittler's Sort.-Buchh.)

Sechszwanzigster Jahrgang.

**Nichts unverlangt!**

Nova von

**Theodor Fischer in Cassel.**

[13185.]

**Drescher, Dr. E.,** analytische und bildliche Darstellung des Linné'schen Pflanzensystems, für Anfänger entworfen. Ein Tableau mit colorirten Abbildungen. 29 " lang, 19 1/2 " breit, in Umschlag. 25 Sg.

**Geyer, Heinrich,** historische Gemälde aus dem Leben der alten Deutschen. 1. Heft: Die alten Pommerwenden. 8. Geh. 7 1/2 Sg.  
— die Urwelt und ihre Bewohner. Eine Volkschrift zur Belehrung und Unterhaltung. 8. Geh. 20 Sg.

**Sabich, G. C.,** kurze Darstellung meines in Nordamerika patentirten Dampfbräu- und Kühlapparats. gr. 8. Geh. 10 Sg.

**Sallmann,** Wandkarte von Palästina. 2 Blatt in Farbendruck. 2. Abdruck. 15 Sg.

**Schimmelpfeng, Th.,** Hommel redivivus oder Nachweisung der bei den vorzüglichsten älteren und neueren Civilisten vorkommenden Erklärungen einzelner Stellen des Corpus Juris Civilis. 3 Bände. Circa 9  $\mathfrak{r}$ . (Compl. im Octbr.)

**Schwarzchild, Dr. S.,** Ernst und Humor für Aerzte. Gedichtsammlung ic. 8. Geh. 20 Sg.

**Strippelmann, Dr. F. G. L.,** die Sachverständigen im gerichtlichen und außergerichtlichen Verfahren. Mit Belegen aus der Praxis der obersten Gerichte. 1. Abtheilung in 2 Hälften. gr. 8. Geh. 3 1/2  $\mathfrak{r}$ .

**Neutze, C.,** Vorlegeblätter zum Planzeichnen für Lehranstalten und zum Selbstunterricht. Mit Tafeln Abbildungen. gr. 4. 1 1/3  $\mathfrak{r}$ .

Fortsetzungen:

**Cabanis, Dr. Jean,** Journal für Ornithologie. 1859. 7. Jahrg. 4  $\mathfrak{r}$ . (3. Heft erscheint im Septbr.)

**Malakozoologische Blätter.** Von Dr. L. Pfeiffer u. Dr. K. Th. Menke. 5. Bd. 1859. 2  $\mathfrak{r}$  15 Sg. (Nr. 4. 5. erscheint im Septbr.)

**Palaeontographica.** Beiträge zur Naturgeschichte der Vorwelt. Von W. Dunker u. H. v. Meyer. VII. Bd. 1. Lfg. 3 1/2  $\mathfrak{r}$ . (VIII. 1. 2. erscheint im Septbr.)

**Pfeiffer, Dr. L.,** Novitates conchologicae. 11. Heft. 1  $\mathfrak{r}$  10 Sg. (II. Abth. 3. Heft erscheint im Octbr.)

[13186.] Soeben erschienen und bei Bedarf gef. zu bestellen:

**Preussische Volksbücher.**

Nr. 22. **Andreas Hofer.** Geh. 3 Ngr.

Nr. 23. **Scharnhorst.** Geh. 3 Ngr.

Nr. 24. **Friedrich Wilhelm I.** Geh. 3 Ngr.

Mohrungen, im Septbr. 1859.

**C. G. Naunberg.**

[13187.] Bei **Ferdinand Sartorius** in Paris ist soeben erschienen:

**Napoléon III en Italie.**

Deux mois de campagne.

Montebello — Palestro — Turbigo — Magenta — Marignan — Solferino — Villafranca.

Par

**Jules Richard,**  
Redacteur du Pays.

1 Vol. in-18. Prix 1 fr.

Dieser Band enthält: die Composition der Armee, die Namen der Generale, ihre Lebensbeschreibungen, sowie alles das Wissenswürdige, welches sich in der kurzen Zeit von zwei Monaten in Italien ereignet hat.

Auch durch Herrn Dürr und Richelien's Buchh. in Leipzig zu beziehen.

[13188.] **Architektur.**

Von den nachstehenden architektonischen und Kupferwerken ist mir neuerdings der Commissionsdebit für Deutschland übertragen worden. Ich liefere dieselben mit 25 % Rabatt von den französischen Originalpreisen und stelle denjenigen Handlungen, welche Verwendung dafür zu finden glauben, einzelne Exemplare à Cond. zur Verfügung.

**Vitruve.**

Les dix livres d'Architecture  
avec les notes de Perrault.

Nouvelle édition revue, corrigée et augmentée d'un grand nombre de planches et de notes importantes,

par

**E. Tardieu et A. Cousin fils.**

3 Vols. in-4. 45 fr.

**Decloux et Doury.**  
La Sainte Chapelle.

25 Planches. 1 Vol. in-Fol. 80 fr.

**Riester, — Clerget, — Feuchère, — Coulo, — d'Hautel, etc.**

Ornements tirés des quatre écoles.

410 Planches gravées. 2 Vols. in-4. 120 fr.

**Asselineau.**

Les Meubles et Armures du Moyen-âge et de la Renaissance.

Dessinés d'après nature, dans les principaux musées et cabinets de l'Europe, et lithographiés par l'auteur.

186 Planches. 1 Vol. in-Fol. 186 fr.

Leipzig, 8. September 1859.

**F. A. Brockhaus'**  
Sortiment und Antiquarium.

245

[13189.] **Schulbücher**  
aus dem Verlage der  
**Weidmann'schen Buchhandl. in Berlin.**

- Billroth, G.**, lateinische Schulgrammatik.  
3. Ausg., besorgt von Fr. Ellendt. 1  $\frac{1}{2}$  Sg.  
**Ellendt, Fr.**, lateinische Grammatik für die  
unteren Klassen der Gymnasien. Nach der  
Anlage der Billroth'schen Grammatik  
bearbeitet. 4. verb. Aufl. 1855. 10 Sg.  
**Gandtner, Dr.**, und **Dr. Junghans**, Samm-  
lung von Lehrsägen und Aufgaben aus  
der Planimetrie. Für den Schulgebrauch.  
1. Theil mit 6 Figurentafeln. 1856.  
20 Sg.  
— do. II. Theil mit 8 Figurentafeln. 1859.  
27 Sg.  
**Jacobs, Prof. Rud.**, mathematisches Schul-  
buch für die mittleren Gymnasialklassen.  
1856. 18 Sg.  
**Mägner, Prof. Ed.**, französische Grammatik  
mit besonderer Berücksichtigung des La-  
teinischen. 1856. 1  $\frac{1}{2}$  10 Sg.  
**Michaelis, Dr. J.**, Leitfaden für den mathe-  
matischen Elementarunterricht in Han-  
dels- und höheren Bürgerschulen. Mit  
183 Holzschnitten. 1844. 15 Sg.  
**Siebelis, C. G.**, kleines griechisches Wör-  
terbuch in etymologischer Ordnung zum  
Gebrauch für die Schulen. 8. 29 Bogen.  
1833. Ermäßigter Preis 15 Sg.  
**v. Vega's** logarithmisch-trigonometrisches  
Handbuch. 42. Aufl. Bearbeitet von Dr.  
C. Bremker. 1859. 1  $\frac{1}{2}$  7  $\frac{1}{2}$  Sg.

Indem wir auf diese Bücher zum Schul-  
wechsel aufmerksam machen, bemerken wir noch,  
daß wir 33  $\frac{1}{2}$  % Rabatt geben und auf 12 Expl.  
mit 1 Rate 1 Expl. frei.

[13190.] **Zur Nachricht.**  
Das in unserm Verlage erscheinende Werk:  
**Guerre d'Orient.**  
**Siège de Sébastopol**  
1854—1856.

**Historique du service de l'Artillerie.**  
Publié par ordre de S. Exc. le Ministre de  
la guerre.

2 Bände Text in 4. mit Atlas in Folio.  
Preis 23  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ . Ausgabe auf feinstem Velinpapier  
circa 30  $\frac{1}{2}$ .

liegt nunmehr vollendet vor und wird mit dem  
30. d. M. ausgegeben; — der italienische Krieg  
und namentlich der Tod eines der Mitarbeiter  
verzögerten das Erscheinen um einige Monate.

Der Subscriptionspreis war bereits mit  
dem 1. August 1858 erloschen und können später  
eingegangene Aufträge nur zu obigem Ladens-  
preise mit 25 % Rabatt gegen baar effectuirt  
werden, à Cond.-Bestellungen müssen wir un-  
berücksichtigt lassen. Von der Ausgabe auf Vel-  
linpapier ist der Vorrath nur sehr gering, und  
ersuchen wir diejenigen Handlungen, welche die-  
selbe zu beziehen wünschen, schleunigst zu ver-  
langen.

Achtungsvoll  
Straßburg, 5. Septbr. 1859.  
**Wwe. Berger-Levrault & Sohn.**

[13191.] Soeben erschien:  
**Psychologisches Wörterbuch**  
von **Dr. Joel.**

3. Heft. 7  $\frac{1}{2}$  Sg. ord.

und wurde nach Verlangen zur Fortsetzung ver-  
sandt.

Im gegenseitigen Interesse wollte die ge-  
ehrten Handlungen hierdurch höflich ersuchen,  
die vorjährige Ansichtsendung der ersten  
Hefte nochmals revidiren zu lassen, um daraus  
eine große Anzahl von Abnehmern des Werkes  
zu ermitteln, welche die ersten Hefte fest be-  
halten und nur eben in Continuation aufzu-  
führen übersehen sein können.

Von den vielen günstigen Beurtheilungen  
habe ich zur gefl. Kenntnissnahme eine auf den  
Umschlag dieses Heftes abdrucken lassen, ebenso  
wie Sie dort die Verzögerung in der Heraus-  
gabe entschuldigt finden.

Ich benutze diese Gelegenheit, Sie um er-  
neuerte Verwendung für dieses erste derartige  
Wörterbuch zu ersuchen, zu welchem Behufe  
Ihnen die Hefte 1. u. 2. in größerer Anzahl  
zu Gebote stehen und ich durch Inserate und  
Besprechungen zur Förderung möglichst beitragen  
werde.

Mit Hochachtung  
Berlin. **Albert Abelsdorff.**

[13192.] Handlungen, welche für Schriften  
über holsteinische Verhältnisse Verwendung  
haben, wollen von der nachfolgenden verlangen:  
**Einige Worte über den Antrag der Hol-  
stein. Ständeversammlung in Betreff der  
Gesamtsstaatsverfassung.** 3 Sg. mit  
33  $\frac{1}{3}$  %.

**H. Böhlau** in Weimar.

**Flygare-Carlén's** neuester Roman!

[13193.] Mit der soeben erschienenen 3. Abth. des  
2. Bandes meiner autorisirten Ausgabe  
von:

**Ein Handelshaus in den Scheeren.**  
Küsten-Roman  
von

**Emilie Flygare-Carlén.**

ist die neueste Arbeit der so beliebten schwedi-  
schen Romanschriftstellerin abgeschlossen. Das  
Werk umfaßt 6 Abtheilungen (105 Bogen) und  
kostet vollständig

Pr. Ort. 5  $\frac{1}{2}$  15 Ng. mit 33  $\frac{1}{3}$  %;  
außerdem gebe ich auf 6 — 1 Freieremplar,  
selbst wenn diese nicht auf einmal, sondern  
im Laufe eines Rechnungsjahres erst nach  
und nach fest bezogen werden.

Da ich den Roman jetzt wiederum in allen  
bedeutenden deutschen Zeitungen anzeigen werde,  
so bitte ich die geehrten Herren Kollegen, sich  
mit vollständigen Exemplaren für's Lager zu  
versehen und außerdem das Buch nochmals an  
die Kunden zur Ansicht zu versenden. Nament-  
lich bitte ich noch die oesterreichischen Hand-  
lungen besonders um gef. thätigste Verwendung  
für diese vortreffliche Arbeit auf dem Felde des  
Romans. Ein lohnendes Resultat wird bei der  
allgemeinen Beliebtheit der Verfasserin sicher  
nicht ausbleiben.

Stockholm u. Leipzig, im August 1859.  
**Ph. Maas.**

[13194.] Soeben versandte ich:  
**Bibliographie**  
des  
**Ingénieurs et Architectes.**

No. 5.

Ouvrages publiés de Janvier à Juin 1859.

Ich liefere die halbjährlich erscheinende  
**Bibliographie des Ingénieurs etc.**  
gratis an alle Handlungen, welche ihren aus-  
ländischen Literaturbedarf von mir beziehen,  
und bitte diejenigen, welche dieselbe regel-  
mässig zu erhalten wünschen, um Angabe des  
Bedarfs.

Leipzig, 8. September 1859.

**F. A. Brockhaus'**  
**Sortiment und Antiquarium.**

[13195.] Ich erlaube mir, auf das jetzt voll-  
ständig gewordene Werk:

**Les appareils ouatés**

ou

**nouveau système de déligation pour les  
fractures, les entorses, les luxations,  
les contusions etc.**

par

**le Dr. Burggraeve,**

professeur de chirurgie à l'Univ. de Gand.

Mit 20 lithogr. Tafeln in gr. Fol.

Complet in 10 Lfgn. in gr. Fol. Preis 26  $\frac{1}{2}$   
20 Ng netto, 24  $\frac{1}{2}$  baar.

wiederholt die Aufmerksamkeit der geehrten  
Sort.-Handlungen zu lenken, indem ich Ihrer  
gef. Verwendung diese tüchtige Arbeit des be-  
rühmten Verfassers empfehle. Die Auflage des  
Werkes ist eine sehr kleine, und ich kann des-  
halb à Cond.-Bestellungen im Allgemeinen nicht  
berücksichtigen, bin aber bereit, bei ziemlich  
sicherer Aussicht auf Absatz ein Exemplar dahin  
in Commission zu geben, wo ich Schonung des-  
selben und baldige Remission erwarten kann.

Brüssel u. Leipzig, 27. Aug. 1859.

**C. Muquardt's** Verlags-Expd.

[13196.] Nur hier angezeigt.

Mit wurde zum alleinigen Debit übergeben:  
**Esquisse**

**géologique et paléontologique**  
des

**couches crétacées du Limbourg,**  
et plus spécialement

**de la Cruie Tuffeau,**

avec carte géologique, coupes, plan etc.

par

**Jonkhr. J. T. Binkhorst van den Binkhorst,**  
membre de la société géologique allemande  
etc. etc.

Première partie.

gr. in-8. Brosch. Preis 2  $\frac{1}{2}$  20 Ng m. 25 %.  
10 % extra gegen baar.

Ich bitte meine Geschäftsfreunde, dies be-  
deutende Werk in den betreffenden Kreisen be-  
kannt zu machen und vorzulegen, wodurch ge-  
wisß ein angemessener Absatz erzielt werden wird.

Brüssel u. Leipzig, Ende Aug. 1859.

**C. Muquardt's** Verlags-Expd.

## [13197.] Neue Musikalien.

Soeben erschienen bei mir:

**Dritte Sonate**

für Pianoforte

von

**Ferdinand Hiller.**Op. 78. Preis: 1  $\text{fl}$  15  $\text{Sg}$ .**Vier Lieder**

für eine Singstimme mit Piano

von

**Franz Abt.**Op. 169. Preis: 15  $\text{Sg}$ .Dieselben einzeln: No. 1-4. à 5 bis 7 $\frac{1}{2}$   $\text{Sg}$ .  
Mit 50 %; auf 6+1 Freiexpl.

Etwaigen Bedarf bitte ich fest oder gegen baar zu verlangen.

Breslau, d. 6. Septbr. 1859.

**F. E. C. Leuckart.**

[13198.] Bei mir erschien in Commission, kann aber nur gegen baar gegeben werden:

**Specimen photographicum animalium quorundam plantarumque fossilium agri Veronensis.** Prof. Dr. A. B. Massalongo descripsit, M. Lotze photographice expressit. Cum tab. 40. 4. Veronae 1859.Preis des Textes allein 3  $\text{fl}$  6  $\text{N}$ .

Text und Abbildungen 27 „ — „

Ich bitte, gegen baar zu bestellen.

Verona, 1. Septbr. 1859.

**H. F. Münster.**

(M. Ruffbaum.)

[13199.] Bei Aussicht auf Abzug bitten wir auf Lager zu halten:

**Pfeuffer, Dr. K., K. V. Ober-Medicinalrath** und Professor der Medicin in München, Zum Schutze wider die Cholera. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. 8. 1854. Geh. 5  $\text{N}$ .

Wir liefern die kleine Schrift in Rechnung mit 25 %, gegen baar mit 40 % Rabatt und geben auf 10 Exemplare 1 Freiexemplar.

Leipzig, den 5. September 1859.

**C. F. Winter'sche Verlagsbdlg.**

[13200.] Neu erschienen ist, wird jedoch nur auf ausdrückliches Verlangen à Cond. versandt:

**Kruse, K. K. Staatsrath u. Ritter Prof. Dr. Friedr.,** Necrolivonica oder Geschichte und Alterthümer Liv-, Esth- und Kurlands, Griechischen, Römischen, Byzantinischen, Normannischen oder Waräger-Russischen, Fränkischen, Angelsächsischen, Anglo-Dänischen Ursprungs. Gefunden auf einer allerhöchst befohlenen archäologischen Untersuchungsreise und durch spätere Nachforschungen wissenschaftlich erläutert. Mit 47 (aus einer grössern im Manuscript vorhandenen Menge) ausgewählten Steindrucktafeln, Alterthümer, Pläne und Ansichten darstellend, und einer comparativen Uebersichtskarte. Nachtrag. Folio. 2  $\text{fl}$ .

Leipzig, im August 1859.

**Dyk'sche Buchh.**

[13201.] Beim Beginn eines neuen Schulsemesters empfehle ich Ihnen zur gefl. Verwendung:

**Fränkel's****Lehrbücher der französischen Sprache,** als:**Cours de leçons** 1. 4. Aufl. 24  $\text{Sg}$ .— do. II. 2. Aufl. 18  $\text{Sg}$ .**Lesebuch.** 4. Aufl. 8  $\text{Sg}$ .**Vorübungen.** 6  $\text{Sg}$ .**Dialogues franç.-allem.** 1. 10  $\text{Sg}$ .— do. II. 15  $\text{Sg}$ .Rabatt: 33 $\frac{1}{3}$  % u. 13/12, 28/25, 57/50 Expl.**Naumlehre und Zeichnen in Verbindung,** dargestellt auf 64 Blättern in 4 Hefen. Zeichnungen von W. Sauer, Lehrer. Text von C. W. Herzprung, Schulvorsteher. In Carton: Preis 15  $\text{Sg}$  ord. — 10  $\text{Sg}$  no. Jedes Heft der Zeichnungen einzeln 3  $\text{Sg}$  ord. — 2 $\frac{1}{4}$   $\text{Sg}$  no. 100 Hefte 8  $\text{fl}$  ord. — 6 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  baar. 200 Hefte 14  $\text{fl}$  ord. — 11  $\text{fl}$  baar.

In dem Urtheil des Schulblattes für die Provinz Brandenburg 1858. Heft 9. 10. heist es:

„Mit diesem Werk scheinen die Verfasser einem wirklichen Bedürfnisse entgegengekommen zu sein. Wir empfehlen dieses Lehrmittel angelegentlich den Lehrern, welche in der Elementarschule den Zeichenunterricht im Sinne der Regulative zu ertheilen wünschen.“

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, im Septbr. 1859.

**Carl Heymann.**[13202.] Von **J. G. Heyse's** Sort. (C. Ed. Müller) in Bremen ist zu beziehen:**Beitrag zur Therapie der Rückgrats-Verkrümmungen**

von

**Dr. Axel Sigfrid Ulrich.**

Mit erläuternden Figurenzeichnungen.

2. vermehrte und verbesserte Auflage.

Preis 12  $\text{N}$  no.

Zu Verschreibungen wolle man sich des Naumburg'schen Wahlzettels bedienen.

**Künftig erscheinende Bücher**  
u. s. w.

[13203.] In 8 Tagen erscheint, wird aber nur auf Verlangen versandt:

**La Pologne en 1859**

par

**Albert Gigot.**kl. 8. Brosch. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{Sg}$  ord. — 5  $\text{Sg}$  netto.  
8 Expl. für 1  $\text{fl}$  baar.

Da diese Broschüre in Rußland und Desterreich wohl nicht erlaubt werden dürfte, so belieben dortige Handlungen bei ihren Verschreibungen zu beachten, daß ich confiscirte Exemplare in Abrechnung zu bringen nicht gestatte.

Berlin, 6. Septbr. 1859.

**B. Vebr's Buchbdlg.**  
(C. Bod.)

[13204.] P. P.

Ende September a. c. erscheint in meinem Verlage:

**H. C. Andersen,****gesammelte Märchen und Historien.**8. Elegant gebunden 1  $\text{fl}$  15  $\text{N}$  ord.

In höchst geschmackvollem Einband mit Rücken- und Deckenvergoldung liefere ich dieses fünfzig Bogen starke Werk:

In feste Rechnung mit 25 % Rabatt.

Gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$  % und auf 10 Expl.

1 Freiexemplar.

Um Ihnen aber Veranlassung zu geben, sich recht thätig dafür zu verwenden, um was ich Sie höflichst ersuche, will ich dasselbe bis zum Erscheinen

mit 40% gegen baar

liefern und bei Abnahme von 10 Exemplaren außer dem Freiexemplare noch ein Inserat auf meine Kosten bewilligen.

Diese Bedingungen treten jedoch nach dem Erscheinen des Werkes außer Kraft.

Was Andersen zum ersten Dichter gemacht hat, das ist sein tiefes, kindlich reines Gemüth, welches sich in allen seinen Dichtungen, zumal in seinen Märchen ausdrückt. Darin steht er einzig und unübertroffen da. Unter seiner Feder gestaltet sich Alles zum Märchen. Er ist der Liebling unserer Kinder und all Derer, welche sich ein kindliches Gemüth bewahrt haben. Diese alle werden deshalb mit Freuden diese Gabe des Dichters begrüßen, die ihnen sechs- und achtzig Märchen darbietet. Es ist ein Schatz, in dem sie immer und immer lesen werden. Keinem sollten diese Märchen unbekannt bleiben, sie sind das Beste, das je ein Dichter in diesem Genre geschrieben.

Indem ich Sie noch ersuche, sich des Naumburg'schen Wahlzettels gef. zu bedienen und mich mit recht zahlreichen Bestellungen zu erfreuen, zeichne ich

hochachtungsvoll

Leipzig, im August 1859.

**L. Wiedemann.**

[13205.] Die massenhaft eingegangenen Bestellungen auf:

**Ein deutscher Wunsch für Katholiken und Protestanten,**

verbunden mit

einem rechtlichen Gutachten

in der Untersuchungssache wider den evangelischen Pfarrer Ritter, als Herausgeber des **Gustav-Adolf-Kalenders,**

von

**Ferd. Fischer,**

(Rechtsanwalt in Breslau) einzigem Verteidiger des Prof. Jordan.

8. Eleg. brosch. Preis 7 $\frac{1}{2}$   $\text{N}$  mit 33 $\frac{1}{3}$  % hatten meinen Vorrath bald erschöpft, so daß ich zur Veranstaltung einer zweiten Auflage schreiten mußte. Dieselbe kommt bereits in den nächsten Tagen zur Versendung; ich bitte daher, so lange sich gef. zu gedulden.

Nachdem nunmehr das hiesige Cassationsgericht am 3. d. M. den angeklagten Pfarrer Ritter gänzlich freigesprochen und diese für die ganze evangelische Kirche höchwichtige Angelegenheit endgültig entschieden hat, wird

245 \*

hierüber die bei mir erscheinende „Allgemeine Kirchenzeitung“ schon in ihrer nächsten Nummer ein eingehendes actenmäßiges Referat bringen. Dasselbe soll alsdann sogleich als Separatabdruck erscheinen und wird den Titel führen:

### Der Prozeß Ritter

in actenmäßiger Darstellung seiner Entwicklung durch die drei Instanzen des Verfahrens

von einem Juristen.

8. 2—3 Bogen. Eleg. brosch. Preis ca. 5 Ngr.

Ich bitte nun, gef. zu verlangen, und sich zu diesem Zwecke des in Herrn Raumburg's Anzeiger befindlichen Bestellzettels zu bedienen.

Best: 7/6, 14/12 etc.; à Cond.-Bestellungen kann ich nur da ausführen, wo gleichzeitig fest verlangt wird.

Hochachtungsvoll

Darmstadt, 5. Septbr. 1859.

Eduard Bernin.

## Angebotene Bücher u. s. w.

[13206.] **A. Goldstein** in Frankfurt a/M. offerirt gegen baar franco Leipzig in ganz neuen Exemplaren:

Heflein, B., der Teufel des Goldes. Roman. 2 Bde. (2½ Ngr.) Für 20 Ngr. — Kaulbach, L., Uriel der Teufel. Ein satyrischer Roman in 8 Büchern. 2 Bde. (2½ Ngr.) Für 20 Ngr. — v. Balzac's Erzählungen. Deutsch von Fr. Seybold. 4 Bde. (4 Ngr.) Für 20 Ngr. — Müller, D., Charlotte Ackermann. 10 Ngr. — Bechstein, der Dunkelgraf. 12 Ngr. — Kurz, der Sonnenwirth. 12 Ngr. — Kühne, die Freimaurer. 12 Ngr. — Willkomm, die Familie Ammer. 15 Ngr. — Willkomm, Rheder u. Matrose. 15 Ngr. — Ring, Milton u. seine Zeit. 12 Ngr. — Mügge, Afraja. 15 Ngr. — Mügge, Erich Randal. 24 Ngr. — Scheffel, Eckehard. 15 Ngr. — Goethe's Faust. Briefwechsel mit einer Dame, hrsg. von A. Grün. (1 Ngr.) Für 12 Ngr. — Menschen u. Dinge in Rußland. (1 Ngr. 20 Ngr.) Für 15 Ngr. — Der Feierabend. Gotha 1857. 18 Ngr. — Pyrker's Werke. 15 Ngr. — Klopstock's Werke. 1 Ngr. 10 Ngr. — Thümmel's Werke. 18 Ngr.

Letztere 3 Werke in der Classiker-Ausgabe.

[13207.] Die **Domrich'sche** Buchh. in Raumburg offerirt und sieht Geboten entgegen:

Das Ausland. Jahrg. 1856—1858.  
Morgenblatt für gebildete Leser 1852 u. 1855—1858.  
Deutsches Museum, v. Prutz, 1856—1858.  
Die Grenzboten 1856—1858.

Sämmtlich in einzelnen Nummern gebraucht, aber gut erhalten. Ferner:  
Scanzoni, Beiträge zur Geburtskunde und Gynaekologie. 3 Bde. Brosch. Neu.

[13208.] **G. Berger** in Schönebeck offerirt und bittet um gef. Gebote:

1 Adeltung, Wörterb. d. hochd. Mundart.  
4 Theile. 2. Aufl. In Hftbrzbd.

## Außerordentlich vortheilhafte Offerte.

[13209.]

### Die Chronbesteigung des Kaisers Nicolaus I. von Rußland im Jahre 1825.

Nach seinen eigenen Aufzeichnungen und den Erinnerungen der kaiserlichen Familie, auf Befehl des Kaisers Alexander II. herausgegeben von Baron M. v. Korff. 8. 9 Bogen. Berlin 1857, Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt. Auf bestem Papier schön gedruckt. Ladenpreis 1 Ngr.

Dieses an merkwürdigen politischen Enthüllungen so reiche Buch erlasse ich auf kurze Zeit zu folgenden Baarpreisen: Statt des bisherigen Nettopreises von 22½ Ngr für 5 Ngr; 12 Expl. à 4 Ngr; 25 Expl. à 3 Ngr; 50 Expl. à 2½ Ngr; 100 und mehr Expl. à 2 Ngr, welcher letztere Preis den Maculaturwerth nur wenig übersteigt.

Besonders für russische und polnische Handlungen dürfte eine solche vortheilhafte Gelegenheit zu einem brillanten Geschäft nie wiederkehren.

### Der billigste englische Dolmetscher.

Anleitung, die englische Sprache in kurzer Zeit zu erlernen, mit Grammatik, Gespräche mit Hinzufügung der englischen Aussprache, amerikanische Münzen, Maße und Gewichte. Schillerformat. 9 Bogen. Cartonirt nur 2½ Ngr. Bei Beziehung von 50 und mehr Expl. nur 2 Ngr baar.

**Jane Eyre, die Waise von Lowood**, nach dem englischen Roman und dem Drama von Charlotte Birch-Pfeiffer bearbeitet. 2 Bände. 1½ Ngr, für 10 Ngr; in gepreßten Calico mit reicher Vergoldung gebunden nur 15 Ngr baar.

### Der Herr mein Hort!

Christliche Lieder für häusliche Andacht, Seitenstück zu Witschel's Opfer. 1. u. 2. Aufl. 20 Ngr, für 5 Ngr baar.

### Sehr beliebte Kinder- u. Jugendschriften mit prachtvoll colorirten Kupfern,

in neuen sauberen Pappbänden mit eleganten farbigen Umschlägen gebunden, zu einem enorm wohlfeilen Partiepreise:

Die Reiter sind da. Mit 24 sauber colorirten Bildern. 15 Ngr.

Eudora. Eine Sammlung von lehrreichen und unterhaltenden Erzählungen. Mit 4 sauber colorirten Kupfertafeln. 1 Ngr.

Funk, Dunkel Frohreich. Mit 4 sauber colorirten Kupfertafeln. 22½ Ngr.

Müller, vaterländische Bilder. 22½ Bogen Text mit 6 Kupfertafeln. 1½ Ngr.

Ruß, Darstellung merkwürdiger historischer Begebenheiten. Mit 4 sauber colorirten Kupfertafeln. 20 Ngr.

— historische Gemälde. Mit 4 sauber color. Kupfertafeln. 20 Ngr.

Eine solche Collection von 6 Jugendschriften, die dem Ladenpreise nach 5 Ngr 2½ Ngr kosten, erlasse ich Ihnen

für nur 1 Ngr baar

und füge bei Beziehung von 12 Collectionen eine Collection gratis hinzu.

**Der Kaufmann und sein Buchhalter**, oder die italiänische Buchführung in ihrem ganzen Umfange, enthaltend: Die während eines ganzen Jahres geführten Bücher eines Hamburgischen Geschäfts. 1. u. 2. Aufl. für 6 Ngr baar.

Altona.

G. M. Heilbutt.

[13210.] Die **Herold'sche** Buchh. in Hamburg offerirt in neuen tabellosen Exemplaren zu nachstehenden Preisen:

7 Bach, deutsches Lesebuch. II. 2. 3. Aufl. à 15 Ngr.

7 Ahn, franz. Lesebuch für Gymnasien. II. à 7½ Ngr.

2 Brettner, Lehrb. d. Geometrie. 4. Aufl. à 15 Ngr.

3 Engel, Geist der Bibel. 15. Aufl. à 7½ Ngr.

6 Gantter, engl. Schulgrammatik. 3. Aufl. à 9 Ngr.

2 Gaspari, Lehrb. d. Erdbesch. 1. 20 Aufl. à 10 Ngr.

5 Gräfenhan, frz. Exercitiensb. à 8 Ngr.

6 Gröbel, Anleit. z. Uebers. a. d. Deutschen ins Lateinische. 15. Aufl. à 10 Ngr.

1 Haacke, Lehrb. d. Staatengesch. 1. u. 2. 5. Aufl. à 22½ Ngr.

5 Harleß, Summa d. bibl. Gesch. à 2 Ngr.

4 Hundeker und Plate, franz. Leseb. I. 5. Aufl. à 17½ Ngr.

4 Ideler und Nolte, Hdbch. d. frz. Spr. III. 5. Aufl. à 18 Ngr.

2 — Hdbch. d. engl. Spr. III. à 1 Ngr.

13 Kell, Geschichten der Bibel. 3. Aufl. à 4 Ngr.

2 Historisches Magazin. I. 10 Aufl. à 20 Ngr.

3 Pölig, Weltgesch. f. Real- und Bürgerf. 4. Aufl. à 7½ Ngr.

3 Rempel, franz. Uebungsb. I. à 4 Ngr.

2 — do. 2. à 7½ Ngr.

3 Schifflin, Anleit. z. Erl. d. frz. Spr. I. 11. Aufl. à 2½ Ngr.

3 — neues Lehrb. d. fr. Spr. à 6 Ngr.

24 Schulze, erstes Uebungsbuch. 2. Aufl. à 2½ Ngr.

7 Seidenstücker, franz. Elementarb. II. 6. Aufl. à 5 Ngr.

3 Süpffe, Aufg. z. lat. Stylübungen. II. 7. Aufl. à 16 Ngr.

10 — franz. Chrestomathie. à 22½ Ngr.

4 Viehoff, polit. Geographie. 2. Aufl. à 5 Ngr.

6 — topische Geographie. 4. Aufl. à 3½ Ngr.

Sämmtliche Bücher sind in festen Schulband, größtentheils in Lederrücken und Ecken gebunden.

[13211.] **W. Levensohn** in Grünberg offerirt:

1 Codex diplomaticus Silesiae. I. II. Ganz neu. Unaufgeschnitten.

[13212.] **Eduard Goek** in Berlin offerirt: Buch, Leop. v., Reise im hohen Norden. Mit Karten u. Kupfern. 2 Bde. Neu. à 1½  $\mathcal{R}$ . — Keinecke, Bearbeitung der gerichtl. Calculaturgeschäfte. 2. neueste Auflage. 1857. (1½  $\mathcal{R}$ ) à 10  $\mathcal{S}$ g. — Bretschneider, deutsche Reformation der Kirche. 1855. (1  $\mathcal{R}$ ) à 5  $\mathcal{S}$ g.

[13213.] **Geschichte des Rabbi Jeschua ben Joszef hanootzri, genannt Jesus Christus.**  
Erste Auflage. Complet in 4 Bänden.  
Von diesem jetzt so seltenen und so oft verlangten Werke ist es mir gelungen wieder einige völlig neue, in 2 eleganten Calicobänden gebundene Exemplare zu acquiriren, die ich zu 6  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{N}$  offerire.  
Hamburg. **J. C. S. Nüter.**

### Gesuchte Bücher u. s. w.

[13214.] **J. G. Müller** in Gotha sucht antiquarisch:  
1 Gelbke, Herzog Ernst der Fromme. 3 Bde. Gotha 1810.  
1 Tengel, Saxonia numismatica od. sächs. Medaillencabinet. 8 Thle. 4. Dresden 1705—1716.  
1 Kraft, Tafeln zur Interessenberechnung in Thalern u. Groschen. Stuttgart.  
1 Böttiger, Weltgeschichte in Biographien. 8 Bde.  
1 Gelbke, Kirchen- u. Schulverf. des Herzogthums Gotha. 2 Bde. 4.

[13215.] **G. Kniep jun.** in Hannover sucht billig und bittet um Offerten:  
1 Schmidt, Dr. Ad., Zeiten. Geschichten. 1. Bd. — 1 Barmhagen von Ense, Denkwürdigk. 8. u. 9. Bd. — 1 Marr, Beethoven. 2 Bde. — 1 Bernhardi, Denkw. d. Gen. v. Toll. 1. u. 4. Bd. — 1 Aus Schleiermacher's Leben. 2 Bde. — 1 Kingsley, Hypatia. 2 Bde. — 2 Kellstab, 1812. 1. Bd. apart. — 2 Birch-Pfeiffer, Burton-Castle. (Berlin 1854.) 2. Bd. apart.

[13216.] **Z. Berg** in Bützow sucht billig:  
1 Bromme, Atlas zu Humboldt's Kosmos. Cplt.  
1 Cotta, Briefe zum Kosmos. Leipzig. 1—3.  
1 Hahnemann, Organon. 5. Aufl. Dresden 1833.  
1 Humboldt, Kosmos. 8. Band IV.  
1 Kellstab, 1812. Leipzig 1843. Bd. 3.  
1 Sporschl, Geschichte d. Völkerschlacht b. Leipzig. Mit 20 Stahlst. u. 4 Schlachtplänen. Benschw. 1841.  
1 — die Freiheitskr. d. Deutschen v. 1813, 1814, 1815. Mit allen Stahlst. u. Plänen u. Benschw. 1845. Cplt.  
1 — Gesch. des 30jähr. Krieges. Mit 122 Orig.-Illustrationen v. Pfeiffer. 3. Aufl. Benschw. 1848.

[13217.] **Das Antiquarium für Literatur** in Freiburg im Br. sucht billigst und bittet um Offerten durch Herrn H. Haessel in Leipzig: Regimen Salernitanum, ed. Ackermann. 1790. — Burgstaller, P., u. A., Missionspredigten. Luzern. — Loffius, Bilderbibel. Mit Kpfen. 6 Bde. — Linnaea, von Schlechtendal. — Schenk, botan. Schriften. — Zacharia, französl. Civilrecht. 4. od. neueste Aufl. — Romberg, die Wissenschaften im 19. Jahrh. 3 Bde. — Romberg, do. 3. Bd. apart. — Wittmer, Rechenbuch. Stuttg. — Meyer's Universum. 13. Bd. — Weikard, Toilettenlectüre. 2 Thle. Frankfurt. 1797. — König, akad. Leseb. f. stud. Jüngl. 2 Thle. Rbg. 1785. — Tournely, Opera. — Savigny, System d. heut. röm. Rechts. Band 6. bis Schluß. — Pauligky, Anl. z. Gesundheitspflege. Neuere Aufl. — Schiller's Werke. 8. Stuttg. 1814. 11. Bd. — Butler, Leben d. Väter, von Räs u. Weis. 1823. 1. Bd. — Balzac's Werke. Taschenausg. Ppzig. Bdchn. 20. 43. u. 55. — Würdtwein, Dioec. Mogunt. in archidia. distincta. 4. Mannh. 1773. Vol. 1. — Oken's Naturgesch. 1. Bd. — Hinrichs' Bucherverzeichniß 1851 u. ff. — Weper u. Welte's Kirchenlexikon. Cplt.

[13218.] **Ferd. Beyer's** Buch. (Ed. Peter) in Brounsberg sucht und bittet um Offerten:  
1 Arnoldi, Verteidigungsrede des Gregor von Nazianz. Mainz 1826.  
1 Luther in Beziehung auf die preußische Kirchenagende. Berlin 1827.  
1 Wagenfeld, Encyclopädie der ges. Thierheilkunde. Leipzig, G. Mayer.

[13219.] **Die Hirschwald'sche** Buchh. in Berlin sucht:  
1 Magazin für Pharmacie, von Geiger u. Hänle. Jahrg. 1823—1828 incl.  
1 Gehlen, neues Journal für Chemie 1805. Band 6.  
1 Schweigger, Journal für Chemie. 33. Bd. (Neue R. III. Bd.)  
1 — do. Jahrg. 1829—1832 incl.  
1 Berzelius, Jahresbericht. 15. u. 16. Jahrg.  
1 Liebig, Annalen d. Chemie 1837. 1838 u. 1843.  
Auch einzelne Hefte dieser Jahrgänge.

[13220.] **Schäfer & Koradi** in Philadelphia suchen:  
1 Wilken, Geschichte der Kreuzzüge.  
4 Bsieri compendium theolog. histor.

[13221.] **Rud. Hartmann** in Leipzig sucht:  
1 Ortus sanitatis, sull teutsch ein gart der Gesundheit u. s. w. Mainz 1485, Peter Schöffler.

[13222.] **Die Stiller'sche** Hofbuchh. in Rosstock sucht:  
1 Schweizer, Anleitung zum Betriebe der Landwirtschaft, nach den 4 Jahreszeiten geordnet. 2 Bde.

[13223.] **Die Joh. Chr. Hermann'sche** Buchhandlung in Frankfurt a/M. sucht:  
1 Altmendingen, Feuerbach, Grolmann, Bibliothek für d. peinliche Rechtswissenschaft. II. 2. u. ff. (Gießen.)

[13224.] **W. Leysohn** in Grünberg sucht:  
1 Classiker. Nr. 21. — 1 Virgil, Aeneis. (Mehler.)

[13225.] **Otto Schwarz** in Kopenhagen wünscht unter vorheriger Preisangabe folgende Hefte der Deutschen Classiker. Stuttgart, Cotta. Hest: 80—85. 88. 89. 92. 93. 96. 97. 100. 101. 104. 105. 108. 109. 112. 113. 116. 117. 120. 121. 140. 141. 144. 145. 148. 149. 152. 153. 156. 157. 160. 164. 168. 169. 171. 172. 173. 176. 177. 180. 181. 184. 185. 188. 189. 192. 193. 196—200. 202—205. 207—209. 212. 213. 216—227. 230—233. 236—245. 248. 249. 252. 253. 256. 257. 260. 261. 264. 265. 268. 269. 272. 273. 276—278. 280. 281. 284. 285. 290—300.

[13226.] **Alexander Storch** in Prag sucht unter vorheriger Preisangabe:  
Töpfer, Zurücksehung. — Benedix, Mathilde. — Devrient, Fabrikant. — Bauernfeld, Erziehungsergebnisse; der Hut; der Mentor; Meller u. Miller; Schachmaschine. — Putliz, Salzdirector; Copist. — Bauernfeld und Blum, Ich bleibe ledig; Entführung vom Maskenball; Lumpaci Bagabundus. — Birch-Pfeiffer, die Grille.

Ferner:  
Literatur-Zeitung, landwirthschaftliche-Frankfurt.  
Herrmann, Geschichte Rußlands. 3. 5. Bd.

[13227.] **Die G. H. Beck'sche** Buchhdlg. in Korbldingen sucht:  
1 Melanthonis opera, ed. Bretschneider. 26 Vol. 4. Halle 1830—1857.

[13228.] **Perthes-Besser & Mauke** in Hamburg suchen schleunigst:  
1 Nitzsch, K. L., Programma de peccato homini cavendo quamquam in hominem non cadent. 4. Wittenberg 1802.

[13229.] **G. Ernesti** in Chemnitz sucht:  
1 Humboldt's Kosmos. Cplt.  
1 Bromme, Atlas zu demselben.

[13230.] **Opiß & Co.** in Güstrow suchen:  
1 Corpus juris canonici.  
1 Rosenmüller, Palästina.  
1 Frankel, der gerichtliche Beweis nach Mosaisch-Talmudischem Recht.  
1 — Eidesleistung der Juden.

[13231.] **A. Höwert** in St. Petersburg sucht unter vorheriger Preisangabe an Herrn Otto Klemm in Leipzig:  
1 Gerstäcker, die beiden Sträflinge. 1. Bd. apart.

- [13232.] Die Herold'sche Buchh. in Hamburg sucht und sieht Offerten entgegen:  
1 Kock, Paul de, Romans complets.  
Doch sind uns auch Offerten einzelner Romane, gleichviel in welchen Ausgaben, willkommen.
- [13233.] Mitscher & Köstler in Berlin suchen und sehen Offerten entgegen auf:  
1 Bürja (Abel), sämtliche mathematische Werke. Entweder cpl. od. einzelne Werke.  
1 König Ludwigs-Album. Cpl. od. einzelne Jahrgänge.
- [13234.] St. F. Köhler's Antiqu. in Leipzig sucht:  
1 Klingemann, Moses.  
1 Wheeler et Spon, Voyage en Dalmatie et en Grèce. Franz. od. deutsch.  
1 Pouqueville, Voyages en Grèce. Franz. od. deutsch.  
1 Leake, Travels in Northern Greece. 4 Vols. Engl. od. deutsch.  
1 Crusius, Hypomnemata ad theol. prophet. 3 Vol. 1764—1778.  
1 Memoiren des Freih. von S. . . a.  
1 Gerlach's Bibelwerk.  
1 Mémoires de Miss Fanny.  
1 de Sacy, Grammaire arabe. 2. Éd.
- [13235.] F. H. Nestler & Welle in Hamburg suchen antiquar. billig:  
1 Sponagel, meine 4tägigen Leiden im Bad Pyrmont. Hannover 1808 od. später.  
1 Kadner, gel. u. ungel. Heilkunst. (Bethmann.)  
1 Bayer, summar. Process. (M. 1829, Weber.)
- [13236.] Die Stiller'sche Hofbuchh. (Didier Otto) in Schwerin sucht:  
1 Brentano, Gockel, Hinkel u. Gackeleia.  
1 Euler, Briefe an eine deutsche Prinzessin über Astronomie.
- [13237.] J. Huber in Frauenfeld sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Kerner, Just, Bilderbuch.  
1 — Reiseschatten.
- [13238.] H. Hagerup in Kopenhagen sucht billig:  
1 Wagner, Beitr. z. Kenntniss d. Säugethiere Amerika's.  
1 Bonaparte, Conspectus systematum mastozoologiae. Edit. 2.
- [13239.] Franz Thimm in London sucht:  
1 Spittler's Entwurf einer Gesch. d. europ. Staaten. 2. Aufl. 2 Bde. 1793.  
1 — Abriß d. Kirchengesch. 5. Aufl. 1812.  
1 Kurzgef. ereq. Handb. z. Alten Testam.  
1 Auerbach's Spinoza. } Neu, aber billig.  
1 — Neues Leben. }
- [13240.] F. D. Sintenis in Wien sucht:  
1 Chasles, Geschichte der Geometrie, übers. von Sohncke. (Halle 1839, Gebauer.)
- [13241.] Friedr. Klincksieck in Paris sucht: Beechey, Expedition to Northern Africa. 4. London 1828.  
Panzer, Annales typographici. Tom. X. XI.  
Desfontaines, Flora Atlantica. Mit 263 Taf. 2 Vol. 4. 1798.
- [13242.] Die Junfermann'sche Buchh. in Paderborn sucht:  
1 P. Natalis, Alex., Theologia dogmatico-moralis sec. ordinem catechismi concilii Tridentini. Editio omnium accuratissima. X Tomi. Einsiedel 1768, oder Kölner Ausg. Cpl.  
1 Alberti Magni opera omnia. Ed. Jamy.  
1 Echard, O. P. P., de scriptoribus ordinis Praedicatorum.  
1 Lemos, Thomas de, Panoplia gratiae. 4 Bde. Fol.
- [13243.] Die G. H. Beck'sche Buchhdlg. in Nördlingen sucht:  
1 Kosi, griech.-deutsches Wörterbuch. 3. Aufl.  
1 Plautus, Lustspiele, von Köpke. 2 Bde. Berl. 1809—1820.  
1 Pratorius, geistl. Schatzkammer.  
1 Hengstenberg, Offenbarung Joh. 2 Bde.  
1 — do. 2. Bd.  
1 Kurz, Geschichte d. Alten Bundes. 2 Bde.  
1 — do. 2. Bd.  
1 Hengstenberg, Psalmen. 4 Bde.  
1 Jean Paul, Flegeljahre. Berl. Ausg.  
1 Stengeli monasteriologia S. Benedicti. Cum lig. Folio.  
1 Galura, Abt, Frankenthalischer Lustgarten.  
1 Schenk, Handbuch über Forstrecht.  
1 Schilling, sämtliche Schriften. 1827. Bd. 4—6.  
1 Fichte's Leben. 2 Bde. Sulzb. 1831.  
1 Rudelbach, Union u. Lutherthum.  
1 Waibel, die Reichsgrafschaft Königsegg etc. Kempten 1851.  
1 Gesenius, hebr. Lexikon. 4. Aufl. 1834.  
1 Delisch, bibl. Psychologie.
- [13244.] St. Wagner in Neustadt a/D. sucht möglichst wohlfeil:  
Archiv f. d. Praxis des gesammten in Oldenburg geltenden Rechts. 1—4. Bd.  
Blätter f. Rechtsanwendung. 1—23. Jahrg. Brockhaus' Conversationslexikon. 7—9. Aufl. Bomögl. gebunden.  
Fölsing, englische Grammatik. Aeltere Aufl.  
Gerstäcker, Regulatoren und Flusspiraten.  
Küzing, Chemie u. ihre Anwend. a. d. Leben.  
Mühlbäch, Kaiser Joseph II. u. sein Hof. 3 Abthlgn.  
Ploeh, französ. Grammatik. Aeltere Aufl.  
Heinsius, Wörterlexikon. 10. u. 11. Bd.  
Kasper, do. 9—12. Bd.
- [13245.] W. Valett & Co. in Bremen suchen gut erhalten und erbitten gef. Offerten direct:  
1 Luther's Werke, v. Walch.
- [13246.] Leopold Voss in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Neumann, Versuch einer Geschichte d. Niederlausitz. Landvögte. 1. u. 2. Thl. Lübben 1831. 1832.  
1 Simon, die ständischen Verhältnisse der oesterreich. Monarchie.  
1 Horn, Senckenberg's Gerichtsbüchlein. München 1837.  
1 Die Kettner'sche Landesordnung. Kempten 1842.  
1 Ueber die älteste Geschichte u. Verfassung d. Mark Brandenburg. Zerbst 1830.  
1 Roth u. Neu, die Urkunden der Stadt Oermschel. München 1848.  
1 Hofrichter, Privilegien der Stadt Radkersburg. 1842.  
1 Stadtrecht von Wiener-Neustadt. Wien 1846.  
1 Schildener, das alte Stadtrecht v. Wisby. 1827.  
1 Schletter, Beiträge zur deutschen Rechtsgeschichte.  
1 Urkundenbuch zur Geschichte des Appenzeller Volks. Trogen 1856.  
1 Uebersicht d. Localstatuten des Kantons St. Gallen.  
1 Huber, Abriß d. Ausgb. Statutenrechts. 1821.  
1 Maurer, über bayer. Städte u. ihre Verfassung. 1829.  
1 Milling (?), über Orchideen.  
1 Hartmann, Flora Gevalensis.  
1 Canelli, Illustrat. in hortum siccum Andreae Caesalpini.  
1 Pappe, Synopsis filicum Africae australis.  
1 Allgemeine Gartenzeitung, von Otto und Dietrich. 1. Jahrg. apart. (Ich zahle dafür einen guten Preis.)  
1 Hisely, Disputatio de historia Cappadociae. Trajecti ad Rhenum 1836.  
1 Norman, quelques observations de morphologie végét. faites au jardin botan. de Christiania. 1857.
- [13247.] Friedr. Nagel in Stettin sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Lappenberg, Codex diplomaticus Hamburgensis.  
1 Bosse, Handbuch d. Blumengärtnerei. 2. Aufl. Cpl.
- [13248.] Die W. S. Wesner'sche Buchh. in Cassel sucht:  
1 Hundeshagen, Encycl. d. Forstwissenschaft. Bd. I. od. Bd. I. u. II.
- [13249.] Louis Mosche in Meissen sucht billig:  
1 Romberg, Bauzeitung 1842. 1846 und 1850. Brosch.
- [13250.] Die W. Rosenthal'sche Buchh. (Julius Berger) in Hirschberg sucht:  
1 Hoffmann, Frz., Narramatta und Conanhet. (Fehlt beim Verleger.)

[13251.] **Fr. Pustet** in Regensburg sucht billigt u. sieht Offerten hierauf entgegen: Schloffer's Weltgeschichte. Neueste Aufl. Cplt.

[13252.] **V. A. Kittler** in Leipzig sucht: 1 Fischer, Diotima.

[13253.] **Véon Zannier** in Danzig sucht billig:

1 Curicke, Danziger Chronik.

[13254.] Die **Gsellius'sche** Buchh. in Berlin sucht:

2 Linke, Erinnerung an E. F. Stöckhardt. (Weissen 1836, Goedsche.)

1 Mittheilungen aus dem Tagebuche zu Kiesewetter's ethnograph. Reisebildern. Berlin.

1 Graaf, Cassen- und Rechnungswesen.

1 Meyer's Convers.-Lexikon. Bd. 23. bis Ende.

1 Hagen, Wasserbau.

1 Eisner, Chemische Mittheil. I. (Berlin.)

1 Bruckbräu, Memoiren einer Sängerin.

1 — Rosas Gardinenseufzer. 2. Bd. apart.

[13255.] **F. Butsch** in Augsburg sucht: Samaritani Gallia christiana.

Mansi, locupletiss. bibliotheca. 4 Vol.

Benedictus XIV., de servorum Dei beatificatione. Cplt. u. einzelne Bde.

Klee, Dogmengeschichte.

Bechstein, gemeinnütz. Naturgesch. Deutschlands. 4 Bde.

Bock, der gesunde u. kranke Mensch.

Feuerbach's sämmtl. Werke.

[13256.] **V. C. Hansen's** Buchh. in Budweis sucht antiquarisch:

1 Bergwerksfreund. 1—21. Bd.

[13257.] **Ed. Vöte & G. Vöte** in Berlin suchen:

2—3 Heinemann, des Sängers Fluch. Op. 2. f. Gesang.

[13258.] **J. Gräfemann** in Sagan sucht billig:

1 Penau's, Freiligrath's, Duller's u. Dingelstedt's Gedichte.

1 Allgem. Landrecht.

1 Schulze, Cäcilie.

1 Schrader, Höhen der Leidensch. 1. 2. Bd.

1 Sealsfield, der Virey. (Möller.) 1. Bd.

1 Sue, Geheimn. v. Paris. (Liebmann.) 4. Bd.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[13259.] Wer noch irgend berechtigt ist, von: **Heiß, Bierbrauerei.**

Exemplare zu remittiren, den ersuchen wir hiermit dringend, dies doch bis längstens Ende dieses Monats zu thun, da wir später unter Berufung auf diese Anzeige keine Exemplare mehr zurücknehmen können.

Augsburg, den 1. Septbr. 1859.

**Vampart & Co.**

[13260.] Zurück erbitte mir alle Exemplare von: **Lacroix, E.**, Album poétique. 2. Aufl. Geb. **Schefer, L.**, Hausreden. M.-A. Geb. Leipzig, d. 3. Septbr. 1859.

**Eduard Hayuel.**

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[13261.] Für eine Filialhandlung in einer Stadt von 10,000 Einwohnern wird ein Gehilfe gesucht, der bereits das preussische Buchhändlerexamen bestanden und Caution stellen kann. Auch kann das Geschäft convenienten Falls später käuflich acquirirt werden und würde es einem Käufer gern gestattet sein, vorher in demselben zu arbeiten. Reflectenten wollen ihr Gesuch franco unter Chiffre A. B. M. # 180. an die Exped. d. Bl. richten.

[13262.] Ein mit den erforderlichen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann findet unter annehmbaren Bedingungen bei uns sofort eine Anstellung als Lehrling. Nähere Auskunft ertheilt auf frankirt. Anfragen die **Akademische Buchh.** in Kiel.

[13263.] Ein mit den nöthigen Kenntnissen ausgestatteter junger Mann findet ein Unterkommen als Lehrling in einer Buch- und Kunsthandlung. Adressen unter der Chiffre X. Y. Z. werden durch Herrn J. G. Mittler in Leipzig erbeten.

### Gesuchte Stellen.

[13264.] Für einen jungen Mann, der in einem lebhaften Sortiment einer süddeutschen Residenzstadt seine 4jährige Lehrzeit beendete und der gegenwärtig eine vorübergehende Stellung in einer südd. Provinzialstadt innehat, wird ein anderweitiges Engagement gesucht; derselbe ist von seinen Principalen auf's beste empfohlen. Offerten oder Anfragen unter Chiffre B. B. # 1. wird Herr R. F. Köhler in Leipzig weiterbefördern, auch Auskunft ertheilen.

[13265.] Ein junger Mann, seit ziemlich 5 Jahren in einer Sortiments-, Commissions- u. Verlagshandlung thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum baldigen Antritt ein anderweitiges Engagement.

Gef. Offerten sub A. R. befördert die Exped. d. Bl.

[13266.] Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit Michaelis d. J. beendet, sucht zu seiner weiteren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gehilfe.

Gef. Offerten werden unter Chiffre F. # 18. in der Exped. d. Bl. erbeten.

## Bermischte Anzeigen.

[13267.] **Wilh. Falk** in Duisburg bittet die Herren Verleger um gef. Zusendung eines compl. Verlagskataloges.

## Drugulin's Kunst-Auction V.

[13268.]

Am 2. September wurde versendet das Verzeichniß der reichhaltigen Sammlung eines süddeutschen Kunstfreundes, bestehend aus

### Kupferstichen, Radirungen, Holzschnitten, Kunstbüchern etc.

aller Schulen und Zeiten, welche am 26. September und folgende Tage im Locale des Leipziger Kunst-Comptoirs (W. Drugulin), Querstraße 27 D., versteigert werden soll. Um rechtzeitige Einsendung der gef. Aufträge wird gebeten.

[13269.]

### F. A. Brockhaus'

### Sortiment und Antiquarium in Leipzig

empfehlte sich zur Besorgung älterer und neuerer ausländischer Literatur, namentlich belgischer, dänischer, englischer, finnischer, französischer, holländischer, italienischer, neugriechischer, nordamerikanischer, orientalischer, portugiesischer, romanischer, russischer, slavischer, spanischer, ungarischer.

Die näheren Bedingungen des Bezugs werden auf Verlangen mitgetheilt. Alle Beziehungen zum Auslande sind directe und regelmässige, mit England und Frankreich werden dieselben durch wöchentliche Postsendungen vermittelt. Die monatlich ausgegebene „Allgemeine Bibliographie“ verzeichnet die wichtigsten Erscheinungen der deutschen und der gesammten ausländischen Literatur. Werthvollere Neuigkeiten aus allen Literaturen sind sogleich nach Erscheinen vorrätig, und werden nach vorhergegangener Verständigung zur Ansicht mitgetheilt. Ein „Ausländischer Journalkatalog“, die englischen, französischen, nordamerikanischen und belgischen Zeitschriften, mit Angabe der Nettopreise, umfassend, kann gratis bezogen werden.

[13270.] **Für säumige Zahler.**

In ca. 14 Tagen versende ich die ersten 3 Lieferungen der neuen Auflage von: „Die gesammten Naturwissenschaften“. Ich mache hiermit wiederholt darauf aufmerksam, daß ich nur die Verlangzettel aller der Handlungen berücksichtigen werde, welche Rechnung 1858 rein ausgeglichen. An Handlungen, welche theils gar nicht gezahlt, theils nicht gestattete Ueberträge gemacht haben, sende ich bis zur vollständigen Ausgleichung der Rechnung obige Neuigkeit nicht.

Essen, den 5. Septbr. 1859.

**G. D. Bader.**

[13271.] **Zur gef. Beachtung.**

Für gediegene altclassische und sonstige wissenschaftliche Erscheinungen habe ich neuerdings besonders gute Verwendung, und ersuche die Herren Verleger solcher um gef. schleunige à Cond. Zusendung in 2facher Anzahl. Weissen. **Louis Mosche.**

[13272.] Ein auf bibliographischem Felde bekannter Schriftsteller wünscht einen Verleger für:

Zusätze und Berichtigungen zu Panzer's Annalen der ältern deutschen Literatur, 1500—1526. 16 bis 18 Druckbogen.

Gef. Anfragen erbittet man unter Chiffre A. Z. durch die Exped. d. Bl.

Zur gefälligen Beachtung.

[13273.] Die so häufig durch Firmas- und Namensverwechslung entstehenden Irrthümer nöthigen mich, hiermit zu erklären, daß die bis zum April a. c. hier am Plage bestandene Buchhandlungs-Firma: Franz Leo gänzlich erloschen ist, und nicht mehr besteht.

Die verehrl. Herren Geschäftsfreunde werden daher gebeten, dies gefälligst genau zu berücksichtigen, und alle Correspondenzen etc. an die nunmehr bestehende Firma: Franz Selch's Buchhandlung zu adressiren. Uebrigens verweise ich auf mein Circular vom März 1859.

Achtungsvoll  
Wien, den 27. Juli 1859.  
Franz Selch's Buchh.

An die Herren Verleger von Volks- und Jugendschriften.

Zur Completirung unseres Lagers ersuchen wir die betreffenden Handlungen, welche uns freundlichst Conto eröffneten, um à Cond.-Sendung von neueren gediegenen Volks- und Jugendschriften; diejenigen Handlungen, welche die erbetene Contoeröffnung bis jetzt beanstandet, wollen uns gütigst die Bedingungen mittheilen, unter denen sie mit uns in Rechnung zu treten beabsichtigen, müssen jedoch bemerken, daß wir Offerten, welche Baarbezüge voraussetzen, nur dann berücksichtigen können, wenn uns gleichzeitig von den empfohlenen Werken Exemplare zur Ansicht gefälligst übermittelt werden.

Hochachtungsvoll und ergebenst.  
Lever, den 1. Septbr. 1859.  
G. V. Mettcker & Söhne.

L. F. Maske's Antiquariat

[13275.] in Breslau  
ersucht um Einsendung von Wahlzetteln, Verzeichnissen herabgesetzter Bücher, Change-Offerten etc.

Zugleich bitte ich um Nachlieferung der seit Juli 1858 erschienenen.

[13276.] Verleger von Porträts von irgend Jemand aus der Familie Bülow ersuche ich hiermit um gef. Einsendung eines Exemplars à Cond.

Kopenhagen, den 5. Septbr. 1859.  
G. A. Reigel.

[13277.] Verleger von größeren und vollständigen Werken über Cacteenkunde ersuchen wir um gef. Mittheilung und Preisangabe.

Mainz, den 3. Septbr. 1859.  
Le Roux'sche Hofbuchh.

Zur gef. Beachtung für Leipziger Handlungen!

Resp. Leipziger Verleger, Antiquare und Besizer von Partien und Restvorräthen populärer Artikel belieben gef. ihre w. Firma unter A. # 1. an die löbl. Köpfling'sche Buchh. in Leipzig einzusenden, da Montag den 12. d. M. und folgende Tage ein auswärtiger Antiquar sich hier aufhält, um persönlich Einkäufe gegen Baarzahlung zu machen.

Als Commissionär für Leipzig

[13279.] empfiehlt sich allen soliden und thätigen Collegen unter Zusicherung umsichtiger, prompter und reellster Bedienung  
Hob. Hoffmann.

Gefälliger Beachtung empfohlen.

[13280.] Vorkommende Reclamationen veranlassen mich, nochmals bekannt zu machen, daß Herr C. Gebhardi seine Firma von hier nach Edeleba, laut Börsenbl. 1858 Nr. 90. sub 10137., verlegt hat, und daß ich laut der betreffenden Anzeige weder juristisch noch moralisch verpflichtet bin, Rechnungs-differenzen etc., welche Herrn C. Gebhardi's Buchh. in Suhl betreffen, zu ordnen.

Die Rechnung derjenigen Herren Verleger, welche mir freundlichst Credit gaben, habe ich zur D.-M. pünktlich ausgeglichen, und ersuche ich diejenigen verehrl. Handlungen, mit denen in Rechnung zu stehen ich noch nicht das Vergnügen habe, mir ebenfalls gütigst Conto zu eröffnen, gleichfalls stets pünktliche Zahlung zusichernd.

Suhl, im Septbr. 1859.

G. Hiersche.

[13281.] Falls einem der Herren Collegen der Aufenthaltsort nachverzeichneter Personen bekannt sein sollte, so würde ich für gef. Mittheilung der betr. Adressen sehr dankbar sein.

Cöln, im Septbr. 1859.

M. Vengfeld'sche Buchh.

A. Korsten, Lehramts-candidat, 1857-1858 in Cöln.

Gebhard, Bergwerksingenieur, 1856-1857 in Bensberg, später in Dortmund.

Krickau, bis 1856 Gouverneur des Cobetshausens zu Bensberg (soll jetzt in Schlesien sein).

Familiennachrichten.

[13282.] Heute wurden wir durch die Geburt eines Knaben erfreut.

Eiberfeld, den 5. Septbr. 1859.

Otto Grüttesien u. Frau.

Börse in Leipzig, am 9. September 1859.

Table with columns: Wechsel, Angebots-, Gesuchts-, and various exchange rates for cities like Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, and Wien.

Sorten.

Table listing various types of gold and silver coins and banknotes, including Kronen, Zpfd., Augustdor, Pr. Friedrichsdor, and others, with their respective values.

\* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 fl. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

- 1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Gera. Bank, 5) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 6) die Rostock. Bank.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung der Königl. Kreis-Direction in Leipzig. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Das Rechtsverhältnis zwischen dem Verleger und dem Sortimentsbuchhändler über die à Cond. gegebenen Artikel. — Zur Frage von der klassischen Schulbildung des Buchhändlers. — Miscellen. — Anzeigebibl. Nr. 13173-13252. — Börse in Leipzig, am 9. September 1859.

Large index table listing names and numbers for various sections, including Abelsdorf, Anonym, Antiqu, Bäcker, Bath, Beck, Berg, Berger, Berger-Vertraut, Beyer, Böblau, Bote & S., Brodhaus, Buchb., Cufsch, Gräsemann, Domrich, Dürer, Duf, Ernesti, Falk, Fischer, Goldstein, Gock, Grüttesien, Hieltius, Hagerup, Hansen, Hartmann, Hannel, Heilbutt, Hermann, Herold, Heymann, Heule, Hiersche, Hirschwald, Hoffmann, Höwert, Huber, Junfermann, Kitzler, Kistner, Köbler, Kreisgericht, Kunft-Comptoir, Lampart, Vengfeld, Le Roux, Leudart, Leypsohn, Raab, Raske, Rehner, Reiter & S., Ritscher, Ritter, Roische, Rüßler, Rüßler in Ber., Ruquardt, Sagel, Reiter & W., Dyp & G., Bertbes-Berger & W., Puffet, Rautenberg, Reigel, Rosenthal, Hüter, Sartorius, Saunter, Schäfer & R., Schwarz, Sermann, Seich, Sintenis, Stiller, Stiller in S., Storch, Thimm, Walett & G., Woy, Wagner, Weidmann, Wiedemann, Winter, Bernin, Bieget.

